



Blau-Weiß 1975 e.V.

SC

50 Jahre
SC BW Vehlage
1975-2025

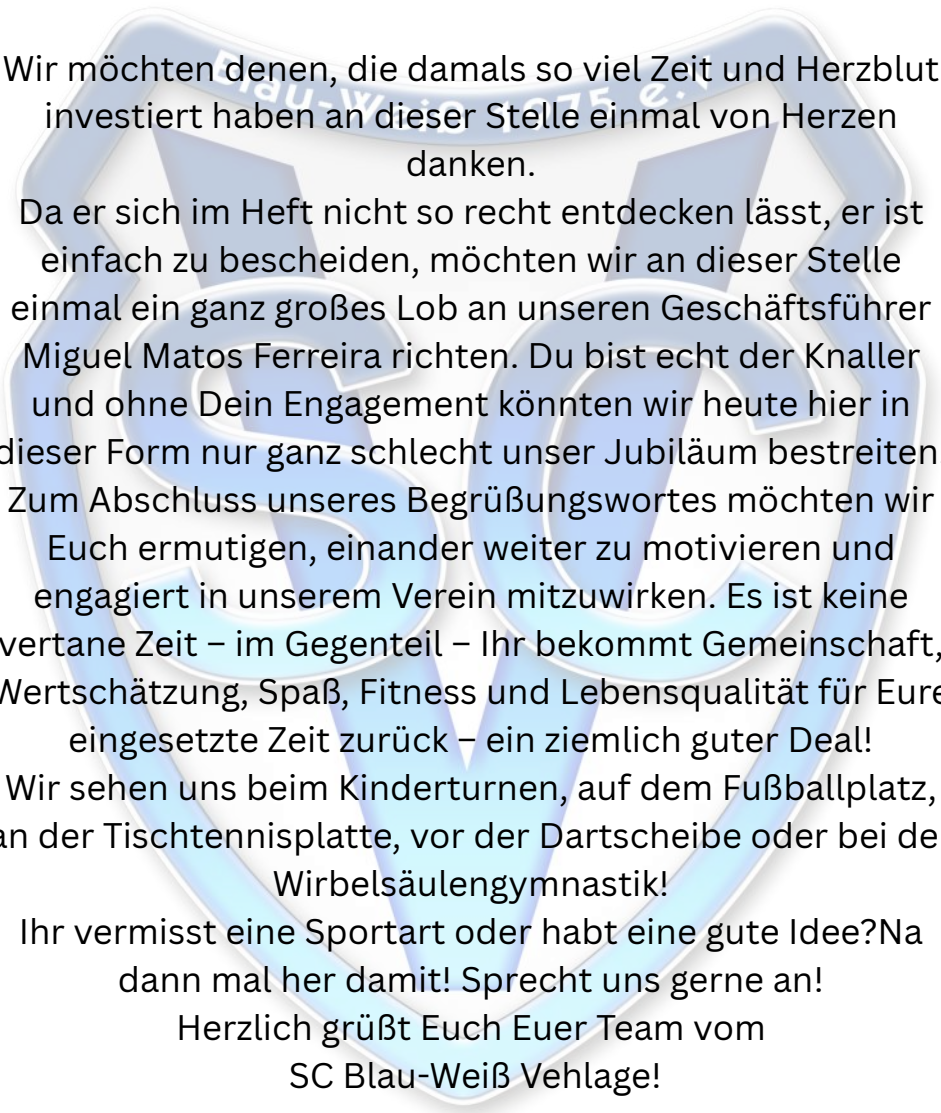
Liebe Vereinsmitglieder, Freunde & Förderer, liebe Gäste,

vor Euch liegt ein Heft mit einigen Einblicken in die Geschichte unseres SC Blau-Weiß Vehlage – gegründet 1975 und heute, nach 50 Jahren, immer noch „am Ball“!

Man könnte wohl fast sagen, Totgesagte leben länger! Wir haben viele Stunden zusammengesessen, um längst Vergangenes wieder ans Licht zu holen und es war gelinde gesagt „kein Zuckerschlecken“, die hier zu lesenden Zeilen auf Papier zu bringen. Vieles war längst vergessen, Manches nicht mehr klar in Erinnerung – Ihr dürft darauf vertrauen, dass wir uns viel Mühe gegeben haben ein möglichst vollständiges Bild der Geschichte unseres kleinen, aber doch beeindruckenden Vereines zu skizzieren.

Heute möchten wir mit Euch das 50-jährige Bestehen von Blau-Weiß Vehlage feiern – seht es uns bitte nach, wenn nicht alle Beteiligten hier namentlich erwähnt werden oder für Euch wichtige Ereignisse eventuell hier nicht niedergeschrieben sind – wir handelten in bester Absicht und freuen uns, über jede Korrektur und Ergänzung für das nächste Jubiläum! Sprecht uns gerne an und wir werden Eure Informationen gerne aufnehmen.

Wir haben erfahren, wie unglaublich engagiert und tatkräftig die Gründungsmitglieder den Beginn unserer Vereinsgeschichte angepackt haben oft ohne Rücksicht auf Ihre eigenen Belange.



Wir möchten denen, die damals so viel Zeit und Herzblut investiert haben an dieser Stelle einmal von Herzen danken.

Da er sich im Heft nicht so recht entdecken lässt, er ist einfach zu bescheiden, möchten wir an dieser Stelle einmal ein ganz großes Lob an unseren Geschäftsführer Miguel Matos Ferreira richten. Du bist echt der Knaller und ohne Dein Engagement könnten wir heute hier in dieser Form nur ganz schlecht unser Jubiläum bestreiten. Zum Abschluss unseres Begrüßungswortes möchten wir Euch ermutigen, einander weiter zu motivieren und engagiert in unserem Verein mitzuwirken. Es ist keine vertane Zeit – im Gegenteil – Ihr bekommt Gemeinschaft, Wertschätzung, Spaß, Fitness und Lebensqualität für Eure eingesetzte Zeit zurück – ein ziemlich guter Deal!

Wir sehen uns beim Kinderturnen, auf dem Fußballplatz, an der Tischtennisplatte, vor der Dartscheibe oder bei der Wirbelsäulengymnastik!

Ihr vermisst eine Sportart oder habt eine gute Idee? Na dann mal her damit! Sprecht uns gerne an!

Herzlich grüßt Euch Euer Team vom
SC Blau-Weiß Vehlage!



HOME DELUXE

Du brauchst keinen Urlaub, du brauchst uns.

Holdirdas Spa-FeelingnachHause–miteinem
Whirlpool, der Entspannung auf Knopfdruck liefert.



Jetzt entdecken!

homedeluxe.de



Regional! Frisch! Fair! Lecker!

Kontakt:

Heinrich-Knolle-Weg 4 in 32339 Espelkamp

Telefon und WhatsApp 05743 1530

Mail: info@gasthaus-fiestel.de

Homepage: www.gasthaus-fiestel.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Montag ab 17:30 Uhr

Sonntags Mittagstisch 12 Uhr - 14:30 Uhr

und Abends schon ab 17 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Die Geschichte des SC Blau-Weiß Vehlage 1975 – 2025

In den frühen siebziger Jahren gab es Gebietsreformen in Nordrhein-Westfalen. Auch wir blieben davon nicht verschont und wurden der Stadt Espelkamp angeschlossen. Für uns bedeutete das vor allem eines – unsere kleine, vertraute Grundschule sollte schon bald ihre Eigenständigkeit verlieren und bald schließen würde.

Das Sportgelände der Vehlager Schule war über Jahre hinweg unser Treffpunkt gewesen. Dort wurden kleine Turniere ausgetragen, Pausenfußball gespielt und Freizeitkicks organisiert. Nun drohte jedoch, dass das Areal zum Baugebiet werden sollte, Häuser statt Ballspiele.

Durch einen klugen Hinweis aus dem Umfeld der Stadt Espelkamp erfuhren wir, dass die Gründung eines Sportvereins die Bebauung der Fläche verhindern könne. Es waren Helmut Bredebusch sowie Hartmut und Inge Gehrman, die diesen Gedanken aufgriffen. In vielen Gesprächen im Ortstmittelpunkt, dem Gasthaus Rose, wurde über die Idee gesprochen und schließlich die Vereinsgründung am 7. Januar 1975 im Saal des Gasthauses Rose vollzogen. 38 Frauen und Männer kamen zusammen, um bei der Gründung ihres SC Blau-Weiß Vehlage dabei zu sein.

1975 – Erste Schritte und Aufnahme in die Verbände

Wir wählten einen Vorstand, der die Geschicke des neuen Vereins lenken sollte:

1.Vorsitzender: Helmut Bredebusch

2.Vorsitzender: Gerhard Büttemeier

Geschäftsführung: Hartmut und Inge Gehrman

Kassierer: Werner Nolte und Wilhelm Katenbrink

Jugendobleute: Günter Pittruff und Günter Kostezki

Ältestenrat: Heinz Ahrens, Heinrich Siebe und Ernst Hederich

Kassenprüfer: Helmut Rust und Heinz Kokemohr

Die Euphorie war groß! Auch Heinz Rose, unser Gastwirt und väterlicher Freund war begeistert und sagte seine Unterstützung zu. Mit seinen Kontakten, seiner Hilfsbereitschaft und seiner Gastfreundschaft war er von Anfang an eine wichtige Stütze unseres Vereins. Offiziell trat er zwar nie in den Vorstand ein, war aber doch unersetzlich und blieb dem Verein bis zu seinem Tode im Jahr 2014 eng verbunden.

In diesen Tagen entstand auch unser Vereinswappen. Entworfen wurde es von Inge Gehrman am heimischen Küchentisch. Blau und Weiß – unsere Farben, nicht zuletzt, weil viele von uns damals glühende Schalke-Fans waren. Zugleich integrierte sie Elemente aus dem Wappen des VfL Bochum als Hommage an die Herkunft ihres Mannes Hartmut. Dieses Wappen prangt, wenn auch in leicht geänderter Form, bis heute auf unseren Trikots, Bannern und Fahnen.



Nach einer groß angelegten Umfrage im Dorf kam man schnell zu der Erkenntnis, dass Fußball und Tischtennis den größten Zuspruch fanden.

Also stellten wir am 8. April den Antrag für die Aufnahme in die Verbände des DFB, FLVW (Fußball- u. Leichtathletikverband Westf.) und des WTTV (Westdeutscher Tischtennis-Verband). Die Anträge wurden noch im selben Monat bewilligt und so durften wir loslegen.

Die 1. Herren-Fußballmannschaft, trainiert von Reinhard Holtkamp wurde aufgestellt. Günter Pittruff nahm die Kinder an die Hand, Dieter Duffe trainierte unsere D-Jugend. Erste Schiedsrichter waren Uwe Pomplun, Michael Pürsten und Uwe Roloff. 1. Platzwart wurde Wilfried Finke. Bald danach setzten die Fußballer durch den ersten Sieg beim Stadtpokal in Isenstedt ein erstes Ausrufezeichen.



Artikel 04.07.1975

ERSTER SIEG für die neugegründete Fußballmannschaft des SC „Blau-Weiß“ Vehlage, die anlässlich der Stadtpokalspiele in Isenstedt gegen die zweite Mannschaft des Veranstalters mit 3:2 gewann. Es klappte noch nicht alles nach Wunsch, aber der Wille zu einer spielerischen Einheit ist da. Nach dem Motto: „Aller Anfang ist schwer“, wollen die Blau-Weißen in weiteren Freundschaftsspielen Erfahrung sammeln, um dann an den Rundenspielen der 3. Fußballkreisklasse in der Saison 1975/76 teilzunehmen. Unser Bild zeigt die SC-Mannschaft mit Betreuern.

Bereits an zwei Tischen im Obergeschoss der Vehlager Schule wurde an fünf Tagen in der Woche fleißig trainiert.

Die neu gegründete Tischtennisabteilung unter der Leitung von Hartmut Gehrman ließ sich dabei selbst von der undichten Decke nicht aufhalten. Noch im selben Jahr starteten die ersten Teams in den Spielbetrieb: gemeldet wurden zwei Mädchenmannschaften, zwei Jungenmannschaften und ein Herrenteam.



BEIM SC «BLAU-WEISS» VEHLAGE präsentiert sich das 1. Tischtennis-Jugendteam zur Zeit in guter Form. Die Mannschaft steht in der Tabelle der Jugendkreisklasse an 2. Stelle und wird diese Spitzenstellung auch bis zum Ende der Punktspielzeit halten können. Wolfram Piel, der die TT-Abteilung des SC «Blau-Weiß» leitet, bestätigt allen Mannschaften seiner Abteilung großen Trainingsseifer und auch Erfolge bei den Punktspielen. Der Verein unterhält eine Herren-, eine Damen-, zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften, die nach den Punktspielen an den Kreiseinzelmeisterschaften und an TT-Turnieren teilnehmen werden. Im Bild die 1. Jugend von links mit Günter Diekmeier, Karl Gelchonneck, Friedhelm Meier und Jürgen Helmich.

Foto: Sellenriek

Wir sind natürlich anders!



„Aus Überzeugung
setzen wir uns als Familien-
unternehmen kompromisslos für
eine natürliche und nachhaltige
Bierherstellung ein.“

Christoph Barre



Ursprüngliche Rohstoffe

Wir schöpfen Wasser aus eigenen
Quellen im Wiehengebirge und
verzichten gänzlich auf den Einsatz
von Hopfenkonzentrat.



Zeit für Reifung und Gärung

Wir nehmen uns Zeit, setzen
auf langsame Gärung und
schonende Reifung statt auf
beschleunigte Brauverfahren.



Natürliche Herstellung

Wir verzichten bei der
Filtration unserer Biere
strikt auf den Einsatz von
Kunststoffgranulat wie PVPP.

**Unser Antrieb ist die Leidenschaft für Bier –
und das bereits seit 180 Jahren!**



Barre



Noch im Jahr 1975 gab es erste Kontakte zum Kinder- u. Jugendheim „Sophienheim“ in Arolsen, einer Einrichtung des Diakonischen Werkes. In der Folge entstand die Idee, die Kinder der Einrichtung zu unserer Sportwerbewoche 1976 einzuladen.



Waisenkinder als Feriengäste in Vehlage

Espelkamp-Vehlage. Der Sportverein SC Blau-Weiß Vehlage führt bis einschließlich Sonntag seine Sportwerbewoche durch. Um mit diesen Veranstaltungen einen möglichst großen Personenkreis erfassen und betreuen zu können, hat der Sportverein 13 Waisenkinder aus dem waldeckischen Diakonissenhaus „Sophienheim“, Arolsen, für eine Woche „Ferien in Vehlage“ eingeladen. Die Kinder werden mit ihren drei Betreuern bzw. Betreuerinnen privat bei Familien untergebracht und können alle Veranstaltungen der Sportwerbewoche besuchen und außerdem den landschaftlich reizvoll gelegenen Ortsteil Vehlage kennenlernen. Unser Bild zeigt die Eingeladenen mit Mitgliedern der einladenden Familien sowie dem Vorstand des SC Blau-Weiß Vehlage kurz nach der Ankunft vor der Gaststätte Rose. Wie uns der Vorsitzende des SC Blau-Weiß Vehlage, Helmut Bredebusch, mitteilte, werden die acht Mädchen und fünf Jungen u. a. auch den Museumshof Rahden und die Stadt Espelkamp besuchen. Alle Waisenkinder sind zwischen 10 und 115 Jahre alt.

*Donnerstag 22. Juni
1976*

Ende des Jahres hatte der Verein bereits 100 Mitglieder.

1976 – Die erste Sportwerbewoche

Gemeinsam mit den Kindern des Sophienheims, die bei verschiedenen Vehlager Familien untergebracht wurden, feierten wir ein tolles Fest. Sport und Gemeinschaft standen hier im Vordergrund. Das Programm begeisterte alle Vehlager und so wurde beschlossen, die Sportwerbewoche zum Festen Bestandteil unseres Vereinslebens zu machen.

1977 – Ausbau des Sportgeländes

In diesem Jahr wurde der Sportplatz durch die neue Beleuchtungsanlage und mit den Absperrgittern hinter den Toren aufgewertet.

Am Platz entstand in Eigenleistung unsere erste Vereinshütte. Mit großer Unterstützung von Heinz Rose wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt und so konnte der Verein ab sofort Speisen und Getränke direkt am Platz anbieten. Die Hütte wurde zum Mittelpunkt der Fußballaktivitäten, sie war der perfekte Ort für den Austausch zwischen „Fußballexperten“ und Sportlern. Benno Krentz wurde neuer Trainer der 1. Herren-Fußballmannschaft.

In diesem Jahr wäre das große Kinderfest beinahe geplatzt, weil Hartmut Gehrman ins Krankenhaus musste. Inge Gehrman nahm den Zettelblock, formte Teams, verteilte Aufgaben – und aus „oh je“ wurde ein Fest mit über fünfzig Kindern: Sackhüpfen, Blinde Kuh, Zeitungsspiel, Hindernislauf und eine Tombola begeisterten die jungen Teilnehmer. Alle Vereinsmitglieder halfen mit und sorgten für einen unvergesslichen Tag.



DAS KINDERFEST anlässlich der Sportwettbewerbwoche der SC »Blau Weiß« Vehlage hatte über 50 Jungen und Mädchen angezogen. Die Leitung des Spielnachmittags lag in Händen des 1. Geschäftsführers Hartmut Gehrman und seiner Frau Inge. Mitglieder der Tischtennisabteilung halfen, die Kleinen zu beschäftigen und zu begeistern. Es gab lustige Spiele, das der Handfeger, der blinden Kuh, das Zeitungsspiel (Bild), sowie Sackhüpfen und Hindernislaufen. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei und das gab ein wunderschönes Fest.

ü90

...STÄRKER
DENN JE
...SCHÖNER
DENN JE!

POLSTER PEPER

GENAU MEIN SOFA. VON POLSTER PEPER!



POLSTERIDEEN
BEI KAFFEE + GEBÄCK

SPEZIALHAUS & MEISTERPOLSTEREI

Von-dem-Bussche-Münch-Str. 9 | 32339 Espelkamp
Industriegebiet Nord | Tel.: 05772 3452 | www.polster-peper.de
Sonntag Schautag* 14 - 18 Uhr. Ohne Beratung/Verkauf *Nicht an Feiertagen

Ilse Schwarze startete noch im gleichen Jahr unsere 1. Frauen-Turngruppe in der Sporthalle Benkhausen. In diesem Zuge traten wir auch dem Westfälischen Turnerbund bei. Die 3. Sparte unseres Sportvereins war geboren. In den Folgejahren leiteten nacheinander Bärbel Kolkhorst, Ulrike Pittruff und Monika Dümke die Abteilung.



Die Damenturnriege des SC Blau-Weiß Vehlage besitzt mit Ilse Schwarze eine lizenzierte Übungsleiterin. Jeden Montag ist der Übungsabend in der Benkhauser Turnhalle.

7.4.1977

Foto: Seilenriek

1978 – 1980 - Erste sportliche Erfolge

Else Kostezki bot erstmals Kinderturnen an, das im Dorf sofort großen Anklang fand.

Im Herrenbereich richtete Blau-Weiß Vehlage erstmals den Stadt- und den Altherren-Pokal aus.

1978 wurden im Fußballbereich die ersten Kinder- und Jugendmannschaften aufgestellt.



D-Jugend 1978



Komm in unser Team!

mittwald.de/karriere

Enter the Real Arena

Deine nächste Mission: Werde Teil von mittwald!

Bei mittwald findest du mehr als eine Ausbildung oder ein duales Studium – du hast die Chance, deine Skills einzubringen und das Web von morgen mitzugestalten. Was dich erwartet? Flexible Arbeitszeiten, modernste Technologien und ein Team, das zusammen hält wie eine eingespielte Crew.

Und das Beste: Bei uns gibt's den XP-Boost für deine Skills – und alle sehen's, online und offline!

- 📌 **Espelkamp:** Unser Tech-Hub für Innovation und Wachstum
- 🔒 **Sichere Zukunft:** Übernahmegarantie bei guter Leistung
- 👏 **Starker Support:** Paten, Azubi-Team & Ausbildungsleitung
- 🔥 **mittwald-Vibes:** Leidenschaftlich – arbeiten, feiern, wachsen

Game on – deine Zukunft wartet!
Finde deinen Platz: mittwald.de/karriere

mittwald.
Hosting neu gedacht

Die Tischtennisabteilung entwickelte sich prächtig und so krönten sich die Vehlager Mädchen zum Kreismeister – Sabine Holtkamp und Helga Schwab wurden zudem noch Kreismeisterinnen im Doppel. Sabine Holtkamp qualifizierte sich nach dem Gewinn der Kreis- und Bezirksrangliste sogar für die Westdeutsche Endrangliste.

Im Oktober 1978 erfolgte wieder die alljährliche Fahrt zu einem Bundesligaspiel – in diesem Fall war es die Partie SV Werder Bremen gegen den FC Bayern München. Neuer Trainer der Fußball-Herren wurde 1979 Rolf Alt.

Nr. 61 Neue Westfälische

Aus Stadt

Jagdgenossenschaft

Hüllhorst tagte

Pachtgelder für Ortsverein

Hüllhorst. In der Versammlung der Jagdgenossenschaft Hüllhorst, die in der Gaststätte „Zur Nachtigall“ durchgeführt wurde, erstattete Wilhelm Kröger den Rechenschaftsbericht für 1978.

Hartwig Stallmann machte mit der Kassenlage vertraut. Beschlossen wurde, die Jagdpachtgelder für 1979 in voller Höhe dem Landwirtschaftlichen Ortsverein zur Verfügung zu stellen.

Werner Daniel von der Gemeindeverwaltung machte darauf aufmerksam, daß das Jagdkataster inzwischen auf den neuesten Stand gebracht wurde. Die Grundeigentümer haben die Möglichkeit, diese Unterlagen während der Dienstzeit bei der Verwaltung im Zimmer drei einzusehen.

Das Jagdpachtgesetz habe, führte Daniel weiter aus, einige Änderungen mit sich gebracht. Die Jagdgenossenschaften seien gehalten, innerhalb von zwei Jahren ihre Satzungen den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Vorstandswahlen beim SC Blau-Weiß Vehlage

Hartmut Gehrmann wurde der neue 1. Vorsitzende

Espeikamp-Vehlage. Neuer Vorsitzender des Sport-Clubs-Blau-Weiß-Vehlage ist Hartmut Gehrmann.

Nachdem der Vorstand auf der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung nicht mit der erforderlichen Mehrheit gewählt wurde, mußte die Wahl jetzt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wiederholt werden. Zum Versammlungsleiter wurde Heinrich Siebe (Vehlage 1) gewählt.

Der bisherige 1. Vorsitzende Helmut Bredebusch erklärte vor Beginn der Neuwahlen, daß er nicht mehr für dieses Amt kandidieren werde. Heinrich Siebe dankte Bredebusch für die geleistete Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er den jungen Sportverein weiter unterstützen möge.

Nach längeren, ausführlichen Diskussionen konnten die Vorstandswahlen erst gegen Mitternacht beendet werden. Der neue Vorstand des SC-Blau-Weiß setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Hartmut Gehrmann (1. Vorsitzender), Heinrich Siebe (2. Vorsitzender), Regina

Klausmeyer und Inge Gehrmann (1. und 2. Geschäftsführer), Werner Nolte und Heinz Kokemohr (1. und 2. Kassierer), Wilhelm Katerbrink und Kurt Willinger (1. und 2. Jugendobmann).

Vereinssozialwart ist Werner Nolte. Die Obmänner sind Dieter Duffe (Fußball), Rolf Renner (Tischtennis) und Ulrike Pitttruf (Turner).

Helmut Bredebusch wurde in den Ältestenrat des Vereins gewählt.

Drei Verletzte

Rahden-Pr. Ströhen. Personen- und Sachschaden entstanden bei einem Verkehrsunfall, der sich auf der B 239 innerhalb der geschlossenen Ortschaft ereignete. Ein Pkw-Fahrer, der die B 239 in südlicher Richtung befuhr, wollte nach links abbiegen. Da Gegenverkehr herrschte, hielt er das Fahrzeug an. Dabei fuhr ein nachfolgender Pkw auf. Die beiden Fahrer erlitten leichte, eine Mitfahrerinnen schwere Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.



Der neue Vorstand des SC Blau-Weiß-Vehlage.

1981–1985 – Erstes Ausrufezeichen der Fußballjugend & Damen-Fußballmannschaft

Anfang der Achtziger setzte unsere Knabenmannschaft (heute D-Jugend) mit dem Gewinn von Kreismeisterschaft und Kreispokal in der Saison '80 / '81 ein dickes Ausrufezeichen.

Die TT-Mädchen wurden 1981 Kreismeisterinnen und stiegen in die Bezirksklasse auf.

Wolfgang Frey wurde Trainer der 1. Herren-Fußballmannschaft, es folgte der Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga C.

Im Mai 1981 fuhr die Fußball-Schülermannschaft zum befreundeten Verein Hoogeveen nach Holland. Die Sportwerbewoche erfreute sich großer Beliebtheit und blieb fester Bestandteil des Vereinslebens.

Unsere 1. Harzfahrt zur Mindener Hütte - sie wurde zum Ritual bis 2004. Ein großartiges Event für alle Vehlager!



MORE IS MORE.



← MIGUEL

Finanzen betreffen uns alle. Wieso dann nicht mit voller Power auf das Maximum gehen?

Power, Performance und Passion. Wir bei Fit Finance nehmen es mit den Finanzen sportlich – wir sind davon überzeugt, dass mit dem richtigen Training alle Ziele erreicht werden können. Ganz egal, ob es um den Vermögensaufbau, die Altersvorsorge oder einen sicheres Finanzpolster geht.

1984 nahm unsere erste Fußball-Damenmannschaft mit Trainer Dieter Katenbrink den Spielbetrieb auf.

UMSCHAU

SportSCHAU

1984

Auch Damenfußball wird salonfähig

Endrunde um den Damen-Kreispokal bot hervorragenden Fußball

E-Vehlage. Am vergangenen Sonntag endete in der Espelkamper Rundturnhalle die Damenkreisliga-Winterserie mit der Endrunde um den Kreispokal. In allen 15 Partien legten die Damen dabei ein überraschend hohes Spielniveau an den Tag und traten mit ihrem technisch einwandfreien Fußball endlich aus dem Schatten ihrer männlichen Kollegen heraus, die nach dieser eindrucksvollen Dokumentation wohl entgeltlich von Vorteilen dem belächelten Damenfußball gegenüber abrücken müssen.

Schade nur, daß die heimischen Mannschaften von Eintracht Tonnenheide, FC Oppenwehe und SC Blau-Weiß Vehlage der ganz große Erfolg versagt war und man am Ende "nur" mit den Plätzen drei bis fünf unter den sechs Teilnehmern Vorlieb neh-

men mußte.

Gespielt wurde nach dem Modus "Jeder gegen Jeden", wobei den drei restlichen Teams von Germania Besenkamp II, TuS Wasserstraße und TuS Bruchmühlen II die Favoritenrolle zufiel. Trotzdem sah es nach drei der fünf Runden nach einer Überraschung durch den FC Oppenwehe aus, der nach Siegen über den TuS Wasserstraße und BW Vehlage (zuvor trennte man sich 0:0 von Tonnenheide) den Turniersieg vor Augen hatte.

Bis dahin hatte auch die Katenbrink-Elf vom SC VEhlage sehr ansprechende Leistungen geboten, mußte aber in den ersten zwei Partien gegen Bruchmühlen und Tonnenheide in unglückliche Punketeilungen einwilligen. Auch in dem für das Turnier wegweisende Spiel gegen den FC scheiterten die Blau-

Weissen um Spielführerin Anja Röhe des öfteren nur knapp und mußten gegen Ende des Matches gar das 0:1 hinnehmen. Trotzdem resignierten die Vehlagerinnen keineswegs und trotzten dem späteren "Vize" Germania Besenkamp ein 0:0 Unentschieden ab.

Vor der letzten Begegnung gegen den TuS Wasserstraße hatten die Akteurinnen des SC zwar keine Möglichkeit mehr um den Turniersieg mitzuspielen, doch gerade deshalb gebührt der Mannschaft, die immer wieder von Trainer Dieter Katenbrink lautstark angefeuert wurde, ein großes Kompliment.

Im letzten Spiel des Tages gaben die Vehlagerinnen noch einmal alles und kamen dank einer tollen kämpferischen Leistung zum ersten Sieg. Am Ende blieb zwar nur der fünfte Rang, doch schon vorher hatte Coach Katenbrink die Erwartungen zurückgeschraubt und einen vierten oder fünften Platz für realistisch angesehen. Somit könne man, so Katenbrink nach dem Turnier im Gespräch mit der UMSCHAU, "durchaus zufrieden" sein, wobei das Glück nicht unbedingt immer auf Seiten des SC VEhlage gewesen sei.

Den Turniererfolg sicherte sich der TuS Bruchmühlen II, der den TuS Besenkamp II aufgrund des besseren Torverhältnisses auf den zweiten Rang verweisen konnte. Die zu Beginn stark aufspielenden Op-

penweherinnen konnten ihr hohes Spielniveau nicht halten und mußten sich nach einer Niederlage im Siebenmeterschießen um Platz drei mit dem vierten Rang begnügen.

Auch dem Veranstalter SC BW VEhlage gebührt an dieser Stelle ein großes Lob, konnten die Organisatoren unter der Regie von Hans Krupka einen reibungslosen Turnierverlauf garantieren. Auch mit dem regen Zuschauerzuspruch zeigten sich die Verantwortlichen durchaus zufrieden. Die Siegerehrung, die von Hans Krupka und dem 1. Vorsitzenden der Blauweißem, Wilhelm Hegemeister, durchgeführt wurde, rundete einen tollen Fußballnachmittag ab, mit dessen Verlauf wohl alle mehr als zufrieden sein konnten.

Die Ergebnisse der Endrunde um den Kreispokal der Damenkreisliga im Einzelnen: Wasserstraße-Besenkamp II 1:0, Oppenwehe-Tonnenheide 0:0, Bruchmühlen-BW VEhlage 0:0, Wasserstraße-Oppenwehe 0:2, Besenkamp-Bruchmühlen 0:0, Tonnenheide-BW VEhlage 1:1, Wasserstraße-Bruchmühlen 2:2, Oppenwehe-BW VEhlage 1:0, Besenkamp-Tonnenheide 1:0, Oppenwehe-Bruchmühlen 0:1, Wasserstraße-Tonnenheide 0:2, Besenkamp-Vehlage 0:0, Tonnenheide-Bruchmühlen 0:0, Besenkamp-Oppenwehe 1:0, Wasserstraße-BW VEhlage 0:1.



Eine tolle kämpferische Vorstellung zeigten die Spielerinnen des SC BW VEhlage bei der Endrunde um den Kreispokal. Mit ein wenig mehr Glück wäre für die Katenbrink-Elf mehr als der fünfte Platz drin gewesen.



1984 spielten im Tischtennis sechs Mannschaften. Rund dreißig Aktive kämpften in der Liga und bei den jährlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften um Punkte.

istfalen-Blatt Nr. 274 J 22

Sport de

SC Vehlage: Friedhelm Meier holt zwei Titel

Vehlage (Kru), Friedhelm Meier konnte am Freitagabend seinen Vereinsmeistertitel der Tischtennis-Abteilung des SC Blau-Weiß Vehlage erfolgreich verteidigen. In einem hochklassigen Endspiel schlug er Peter Muß in drei Sätzen. Beide hatten sich zuvor im Doppel-

K.o.-System durchsetzen können. In der Sporthalle der Grundschule Benkhäusen belegten Heiner Heitmann, Dieter Czeranka, Ralf Kettler und Hartmut Gehrmann die nächsten Plätze.

Friedhelm Meier auch den Titel im Doppel. Auch hier mußte sich Peter Muß, zusammen mit Heiner Heitmann, wie schon im Einzel gegen Friedhelm Meier, geschlagen geben.

teiligten sich 16 Spieler der Tischtennisabteilung des SC Blau-Weiß an den Vehlager Titelkämpfen. Unser Foto zeigt die erfolgreichen Teilnehmer (v.l.n.r.): Friedhelm Meier, Peter Muß, Heiner Heitmann, Dieter Czeranka und Ralf Kettler.

Zusammen mit seinem Partner Ralf Kettler sicherte sich

Nach zwei Sätzen standen die Vereinsmeister fest. Insgesamt be-

Foto: Pollex

Aufstieg Fußball-Herren

1986 wurde unsere Schülersmannschaft um Trainer Friedel Levermann erstmals auch vom chinesischen Weltmeister Liang Geliang trainiert – durch sein Training machten die Kinder einen enormen Entwicklungssprung.

Der Weltcup-Sieger Liang Geliang als »Nachhilfe-Lehrer«

Sechsfacher Weltmeister trainiert Schülermannschaft von BW Vehlage

Wiley Periodicals, Inc., 605 Third Avenue, New York, NY 10158

Verlage [2]. Das hat es auch nicht gegeben in jenen fern. Neben Leichter: Die deutsche Thematik-Weltkarte kommt die Schachmanufaktur von Hans Wolf Verlage, die in der Buchreihe auf Poeschl geht. Sie haben hier Lang Verlag als der Vaterlandsbild China einen Teil der Buchverlage übernommen, welche bereits ein Training in der Verlage Schule. Der Mitarbeiter, der eine Expertise als breiter Abstand Später aller Teile angeordnet wird, spielt selbst eine Schachmanufaktur.

zweiten Liga, dem VfB Lübeck und ist seit Anfang der Woche beim österreichischen Bundesligisten Spg. Thuningen als Trainer angestellt. Auch wie zuvor ein weltbekannter Fußball-Kapitän im ersten Durl in Lübeckische Liga, wo der -Maximilian Oberst- zu kennen? Ganz einfach: Frieder Lammann, ein Stiller Trainer der Wikingen Jungs, er ist ein guter Freund von Ulfert Gellert, half auch bei der Vermittlung der freigestellten in Stellingen und sollte sich Chinesen als Nachschlüssel.



Wenn auch nicht allgemein, so sind die derzeitigen üblichen Temperaturen für Luog Shiang dennoch etwas neu, da China ja so weit östlich liegt.

Wie die vier jüngsten Teilnehmer/innen am Talentwettbewerb, so werden auch die vier ältesten 1994-Punkte-Nutzer an zweiter Stelle, die es zum ersten Mal geschafft haben, in der Wurde, die jetzt auf der Liste der Gewinner (Mehrfache) und Gewinnerinnen (Mehrfache) steht, genannt sein. Und das ist: Conny Gellert.

Am Mittwoch klappt der sogenannte Tisch aus der Kasse hoch und mit ihm 17,50 Tack an der Scheibe in die Bundeslage, während der Woche ist der Übertragungsdruck durch reguläre Tackung fallen, mit dem nicht übersteigen, 100 Tack können nach der Nachwachstums in folgende Höhe, falls es ein absoluter Nettoertrag von Schmelz und Aufschmelzung ist, ein einziges und freies Preis-Lieferanten. Das heißt die auch ein wenig der Woche zum Nettoertrag des Lieferanten, also dem Nettoertrag, weil Lang, immer frei und damit ausschlaggebend Tackung nach der Höhe ist der Preis der ersten Tackung an der

Heute habe ich ein ganzes Fotoalbum mit Bildern von
unserer gemeinsamen Zeit.

[illegible]

The gift is made possible by Larry Gertzel, who met Anna Liberman while they both lived in New York, and who has been her friend ever since.

[illegible][illegible]

overhead as the films stretch. As multiple exposures increase (from one set to two shots), counts at

Die zweite, viel längere, ist charakteristisch "Toscaner" und hat viel von der kulturellen Ebene Toskanerlands – Langsamkeit, schwebende, tief gemurmerte und tiefes Ausatmen und Schlucken. Es gibt auch ein *Andante* – etwas in diesem Tempo. Die Toscani hat ein sehr gutes Gefühl, wenn man sich verlangsamt werden. Die Musikanten in der Schule überlegen, die Toscani (nicht immer) Abschied, als werden es zu einem bestimmten, meist Blau-Blau in der Toscani. Als Toscani Lehrer, sind die Toscani (nicht immer) in der Toscani.



„Oh, Mayer! Der hat ja was drauf!“ Christian Schöninger (13), kanns gar nicht lassen, einen Training der Mathematik-Mannschaft aus China mit anzusehen. Vor allem wie lang den Schöninger Mathematik von einer Hand in die andere geschickelt wird, hat ihm schon gefallen.

Im Jahr 1987 eilten die Schützlinge von Friedel Levermann von Erfolg zu Erfolg und so war es nicht verwunderlich, dass die Kreisauswahl Minden-Lübbecke zeitweise nur aus Vehlager Spielern bestand.



Die 1. Fußball-Herrenmannschaft stieg 1987 erstmalig in die Kreisliga B auf – ein toller Erfolg.

Im Jahr 1988 fuhren Christian Schrimper, Sven Dümke, Oliver Grewe und Olgun Cinar zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft und ließen dort auf dem Weg zum Titel ihren Gegnern keine Chance – im Anschluss errangen Schrimper, Dümke & Grewe auch den klaren Sieg beim Westdeutschen Pokal.



Dies sind bis heute die bedeutendsten sportlichen Erfolge in der Geschichte unseres kleinen Vereins. Eine einzigartige Leistung – wir sind heute noch sehr stolz auf die Jungs!

Die Zeitungen nannten die 4 Talente das vermutlich
„stärkste Schülerteam Deutschlands“!



Einsame Spitze in Nordrhein-Westfalen, vielleicht sogar im Bundesgebiet ist das Tischtennis-Schülerteam des SC „Blau-Weiß“ Vehlage. Oliver Grewe, Olgun Cinar (oben, von links), Sven Dönike und Christian Schrimper wurde Westdeutscher Mannschaftsmeister. Foto: Archiv Pollex



Eine von hier. 

**„Ihr PLUS im
Service: Zeit und
ein Lächeln.“**

Anja Wolkensinger
Serviceberaterin in Blasheim
mit Lama „Gänseblümchen“

Sorgfalt, Aufmerksamkeit, ein Lächeln – was bei einer von mir geführten Lama-Wanderung wichtig ist, gilt auch am Serviceschalter. Damit Sie zufrieden und mit klaren Antworten nach Hause gehen, nehme ich mir Zeit für Ihre Anliegen.

**Eine von hier. Für Service, der Klarheit
schenkt.**



Volksbank PLUS eG

Lübbecker Land + Schnathorst

Harzfahrt 87



1989 - neuer Coach für die Fußballer und Aufstieg der TT-Herren

Marek Kraszynski wurde neuer Trainer der 1. Herren-Fußballmannschaft

Die Fußballdamen unternahmen eine Fahrt nach Blanes in Spanien – eine unvergessliche Reise.

Die Tischtennis-Jungen spielten in der Verbandsliga – der höchsten Spielklasse für Jungen in NRW.

Im Verlauf der 80er Jahre gelang der 1. Herrenmannschaft im Tischtennis der 3-malige Aufstieg bis in die Tischtennis-Kreisliga – eine herausragende Entwicklung.

Highlight im September war ein großes Spielfest für Kinder mit 80 Teilnehmern.

Harzfahrt, Sportwerbewoche & Fahrradtouren blieben fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Die Werbewoche wurde zum Highlight des Jahres mit „Spiel ohne Grenzen“, Wasserschlachten, Thekenstaffeln und geselligen Abendveranstaltungen.

1990-1995 – Spiel ohne Grenzen, Meisterschaft, Aufstieg Kreisliga A

Die Tischtennisabteilung machte 1990 einen Ausflug an die französische Atlantikküste nach Montalivet. Es wurde gezeltet und sogar die Küche mit Personal war mit an Bord. Ein unvergesslicher Ausflug für alle Teilnehmer. Im Juni 1990 fand für die 1. Herren-Fußballmannschaft die Fahrt nach Groß-Schwiesow statt – dort nahm das Team an einem Fußballturnier teil.

Liebs 91
Jahreshauptversammlung des SC BW Vehlage bestätigte Wilhelm Hegemeister als Vereinschef

Langjähriger TT-Obmann Friedel Levermann hört auf – Martin Blase sein Nachfolger

Espeikamp/Vehlage (sz). Nur wenige personelle Veränderungen beschlossen die »Blau Weißen« im Zuge ihrer Jahreshauptversammlung. So bleibt Wilhelm Hegemeister nach einem einstimmigen Vertrauensbeweis auch weiterhin Vereinsvorsitzender des SC Blau-Weiß Vehlage. Unterstützt wird er weiterhin vom 2. Vorsitzenden Friedhelm Meier und der Geschäftsführerin Brigitte Katenbrink. Die Tischtennis-Abteilung als Aushängeschild des Sportvereins hat nun einen neuen Tischtennis-Obmann, nach langjähriger Tätigkeit gab Friedel Levermann diesen Posten an Martin Blase ab.

Neugeschaffen wurde zur Entlastung des ersten Tischtennis-Obmanns das Amt des zweiten Tischtennis-Obmanns, welches nun Carsten Schnepel innehat. Auch Manfred Schröder, bisher Sozialwart, stellte sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wählten die anwesenden Vereinsmitglieder Uwe

Pomplun. Für den Finanzbereich des Vereins sind weiterhin Kassierer Horst Rüter und sein Stellvertreter Ulrich Grienstroth verantwortlich.

Die Leistungen im sportlichen Bereich können sich sehen lassen. So erreichte Andre Levermann im vergangenen Jahr die Teilnahme an



Auszeichnungen für erfolgreiche Jugendarbeit erhielten Jens Gerlicher und Michael Buchholz. Uwe Pomplun und Wolfgang Frey erhielten für ihre Tätigkeit als »23. Mann« ein Präsent. Foto: Günter Pollex

den westdeutschen Junge-Einzelmeisterschaften, wo er in seiner Gruppe einen hervorragenden zweiten Platz landen konnte. Björn

Redeker, Michael Buchholz und Janna Sültrup meisterten mit gutem Erfolg ihrer Wettkämpfe in der Kreisrangliste. Die erste Jugendmannschaft des SC erzielte sich in der Verbandsliga den dritten Rang, die zweite Mannschaft belegte den zehnten Platz in der Bezirksliga. Die neugebildete Mädchenmannschaft holte in der Kreisliga auf Anhieb den achten Platz, eine tolle Leistung für das junge Team. Im Rahmen der Jugendversammlung erfolgte für die Tischtennis-Obmänner Frank Kettler und Christoph Wenzel eine Wiederwahl.

Auch die Fußball-Abteilung kann nun eine Mädchenmannschaft aufweisen, das Interesse am Damenfußball steigt ohne Zweifel. Im Bereich der E- und F-Jugend konnte eine erfreuliche Entwicklung verzeichnet werden, hier stehen pro Team etwa 12 bis 14 Spieler an der Platte. Die Senioren unter Coach Marek Kraszynski belegen momentan in der Fußball-Kreisliga B den achten Platz der Tabelle. Eine Wiederwahl im Fußball-Bereich erfolgte für die Jugendobmänner Dietmar Duffe und Hartmut Meier.

Leiter der Fußballabteilung bleibt weiterhin Dieter Katenbrink, auch Fußball-Obmann Helmut Hafer wurde wiedergewählt. Damenturniermeisterin bleibt Charlotte Jastig. Wilfried Drees, Uwe Pomplun und Dieter Duffe bilden den neuen Ältestenrat.



Dem Fotografen stellens ich hier die Mitglieder des neuen Blau-Weiß-Vorstandes. An der Spitze des SC Blau-Weiß

Vehlage steht auch weiterhin der 1. Vorsitzende Wilhelm Hegemeister (ganz links). Foto: Günter Pollex

Im darauffolgenden Jahr fand im Rahmen der Sportwerbewoche der Gegenbesuch der Spieler aus Groß-Schwiesow statt. Beim Spiel ohne Grenzen wurde ermittelt, wieviele Spieler in einen Trabi passen – erstaunlicherweise waren es 10! Ein lustiges Highlight! Den Abschluss des Spiels ohne Grenzen bildete wie immer das legendäre Fanwiegen, bei dem die Fans sich mit ihrem ganzen Gewicht für ihr Team einsetzten. Eine Riesengaudi für alle Teilnehmer.





1991 nahm unsere Mädchenmannschaft unter der Leitung von Rainer Etzold Fahrt auf. Die E-Jugend holte in Stemwede einen 3. Platz.

Im gleichen Jahr belebten Regina Katenbrink & Monika Dümke das Kinderturnen von Neuem und hatten damit sofort großen Erfolg.

1993 richteten wir die 15. TT-Stadtmeisterschaften aus - die Mädchen holten den Stadtmeister-Titel.

Im Tischtennis traten für Blau-Weiß Vehlage erstmals 3 Damenmannschaften an.

Unter Marek Kraszynski gelang 1991/1992 der 1. Herren-Fußballmannschaft der Aufstieg in die Kreisliga A.

Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisliga A, Saison 1991/92



In der Rückserie 1992/1993 übernahm erneut Wolfgang Frey das Team. Nach einer kurzen Durststrecke übernahm dann Klaus Helmich den Posten des Trainers. Unter seiner Leitung gelang 1994/1995 der Aufstieg in die Kreisliga A.

1993 beanstandete das Finanzamt überraschend unsere Satzung – nach lebhaften Diskussionen und Änderung der Satzung blieben wir am Ende gemeinnützig.

D-804



DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
Erwin Lübke
&
Partner

*Früher an
Später denken!*

1994 veranstalteten wir erstmals das „Tierisch starke Tischtennisturnier für 2er-Mannschaften“ – in den Folgejahren bis 1997 kamen in der Spitze rund 270 Teilnehmer in die Sporthalle nach Benkhausen.

Tischtennis: Peter Hunke als Oberschiedsrichter Vehlage richtet „tierisch starkes Turnier“ aus

Lübbecke (hgm). „Das tierisch starke Tischtennis-Turnier für Zweiermannschaften“ lautet der Titel des ersten Pokalturniers des SC BW Vehlage. „Es geht darum, den Verein zusammenzuhalten und die Gemeinschaft zu pflegen. In der Saison läuft sich sonst vieles auseinander, aber dies soll zu einem echten Treffpunkt für alle werden“, stellte Friedhelm Meier in einem Gespräch mit der NEUEN WESTFÄLISCHEN die Intention der Veranstaltung heraus.

Nachdem es in Vehlage in den letzten Jahren bergab ging, hat Friedhelm Meier das Heft in Vehlage nun wieder selbst in die Hand genommen. „Im Jugendbereich sind wir schon in allen Bereichen ganz gut bestückt“, wies

Meier darauf hin, daß die Nachwuchsarbeit in Vehlage höchste Priorität hat.

Zu dem „tierisch starken Turnier“ haben die Lokalmatadoren alle Vereine aus dem heimischen Tischtenniskreis sowie einige Gastvereine als Konkurrenz im Kampf um die Pokale, Medaillen, Urkunden und wertvollen Sachpreise geladen. Der Termin am nächsten Wochenende hat für Meier viele Vorteile: „Draußen wird es kälter, die Spieler sind wieder mehr bei der Sache und außerdem finden am kommenden Wochenende keine Punktspiele statt, so daß wir eine gute Resonanz erwarten dürfen. Wird das Turnier ein Erfolg, soll es ein fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender werden“.

Insgesamt werden vom 4. bis 6. November in der Sporthalle Benkhausen zehn Klassen ausgespielt, wobei der sportliche Höhepunkt die A-Klasse der Herren ist, wo Akteure bis zur Bezirksklasse starten dürfen. Hinsichtlich des Austragungssystems werden die Mannschaften in der Vorrunde in Gruppen eingeteilt, in denen nach Ranglistenstart gespielt wird. Die Hauptrunde erfolgt im einfachen KO-System. Als Oberschiedsrichter fungiert Peter Hunke vom TTV Lübbecke.

DAS PROGRAMM:

Freitag, 4. November: Herren B: 18 bis 22 Uhr (bis 1. Kreisklasse); Herren C: 19 bis 22 Uhr (bis 2. Kreisklasse).

Samstag, 5. November: Jungen B: 13 bis 17 Uhr (bis Kreislīga); Damen: 14 bis 18 Uhr (bis Kreislīga); Herren A: 16 bis 22 Uhr (bis Bezirksklasse).

Sonntag, 6. November: Schüler B: 9 bis 15 Uhr (bis Kreisklasse); Schüler A: 9 bis 15 Uhr (bis Kreislīga); Jungen A: 11 bis 16 Uhr (bis Bezirksklasse); Herren D: 13 bis 18 Uhr (3. Kreisklasse); Mädchen: 15 bis 20 Uhr (bis Kreislīga).



Friedhelm Meier.

Foto: Meyer

1995 kam Karl-Heinz Hofbauer als neuer Trainer für die 1. Herren-Fußballmannschaft.



DAS GANZE JAHR GENIESSEN!



DER BAUERNHOF
FÜR GROß &
KLEIN



Restaurant Spargeldiele
mit idylischem Biergarten

Saisonale Buffets

Bäuerlicher Hofladen

Eiscafé · großer Spielplatz
mit Streichtieren

April, Mai + Juni Spargel und
Erdbeeren frisch vom Feld

Juli + August Heidelbeerzeit
täglich Reibekuchenessen
Heidelbeer-Selbstpflücke

Maislabyrinth und Kürbiszeit

Adventszeit auf dem Land
mit Wild-Gans-Ente Buffet und
Weihnachtsbrunch

Der Platz für Feiern jeder Art

Spargelhof Winkelmann · Nutteler Straße 50
32369 Rahden/Tonnenheide · Tel. 05771 97060

Hofladen Hahlen · Königstraße 400 · 32427 Minden

Reservierungen/Infos unter

www.spargelhof.de

Wir haben täglich geöffnet!



1996 – 1999 – Damenpower, Alt-Herren

Am 03.03.1996 besuchte die Tischtennis-Abteilung die Deutschen Meisterschaften in Bielefeld.

1996 stiegen unsere TT-Damen in die Bezirksklasse auf; insgesamt spielten acht TT-Teams, davon allein vier im Jugendbereich – Vehlage blieb ein Aushängeschild für Tischtennis!

Die Alt-Herren erreichten im Fußball das Stadtpokal-Finale gegen TuRa Espelkamp.

1997 veranstalteten wir auf dem Sportplatz in Vehlage ein Kinder-Zeltlager

1997/98 zog die Sportwerbewoche hunderte Besucher an.

Für die Saison 1998 / 1999 verpflichteten wir Bernd Schröder als Coach – die beiden neuen Spieler Sascha Scholle und Erdal Ünlü wurden wichtige Bausteine seines Teams.

1999/2000 – 25-jähriges Jubiläum & Aufstieg in die Kreisliga A

Die Krönung der Sportwerbewoche 1999 war der Start von 3 Heißluftballons vom Gelände des Sportplatzes in Vehlage – Passagiere waren die glücklichen Gewinner des Ballon-Gewinnsspiels während der Sportwerbewoche.

Die Fußball-Saison, die wir später „unsere Meister-Saison“ nannten, begann für Alle mit dem guten Vorsatz, wieder verlässlicher zu werden: Training, Anstoßzeiten, Anfahrten – alles sollte stimmen. Rainer Etzold hielt als Fußballlobmann die Strippen in der Hand, Bernd Schröder motivierte sein Team auf einzigartige Weise.

Im Entscheidungsspiel in Bad Holzhausen wurde der Gegner aus Schnathorst mit 9:0 regelrecht auseinandergenommen. Als der Schlusspfiff kam, brachen alle Dämme und der vielumjubelte Aufstieg in die Kreisliga A war geschafft. Eine tolle Leistung!

Am 2. Juni 2000 wurde unser 25-jähriges Jubiläum ausgiebig und mit vielen Gästen im Gasthaus Rose gefeiert!

Fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft

„Blau-Weiß“ Vehlage feiert 25-jähriges Bestehen / Dank an ehrenamtliche Mitglieder

■ **Feierabend-Vehlage (links):** Der Sportclub Blau-Weiß Vehlage ist fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft. Feiertagsabend fand das Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen statt.

Im Januar 1975 gegründet und vom damaligen Vorsitzenden Helmut Bredelbusch angeführt, startete „Blau-Weiß“ bereits im ersten Vereinsjahr zu einem durchwegs positiven Bilanz durch. Nach nur zwölf Monaten hatten sich bereits 200 Mitglieder dem Verein angeschlossen, besetzte Vereinsvorsitzender Helmut Hafer in seinem Rückblick.

Nur zwei Jahre nach der Vereinsgründung sei die Sparte Fußball um Tischtennis und Freizeitsport ergänzt worden. Mit dem Sport an der grünen Platte seien zugleich viele Kinder vom Verein angeleitet worden.

Im Jubiläumsjahr bereit Blau-Weiß an fünf Tagen in der Woche Tischtenniswettkämpfe an. Und die von Carsten Dörner als „Tischtennis“-Vereinsvorsitzender geleitete zweite, drei Jahre soll der Verein möglichst bald mit intensiver Jugendarbeit vergesamt werden.



Glückwunsch: Fritz Strackmeier (rechts) gratulierte Helmut Hafer im Namen des Fußballvereins.

„Gute Vereinsarbeit ist nur dann möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Dass dies in Vehlage der Fall ist, beweisen Helmut Tränzer und Betreuer aufbau mit ihrem ehrenamtlichen Engagement.“

zusammen zugleich das wichtigste Element. Zuerst sollte der Vereinsausschuss aus Geschäftsleuten Monika Dürke 191 Mitglieder.

Für bewährte Wirtinnen des

Sports enthalten sich nur, wenn Sport Breitensport bleibt“, sagte Bürgermeister Heinrich Völker in seiner Laudatio. Auch dankte er den ehrenamtlichen Mitgliedern für die Ausübung von Ämtern, „die oft viel Ärger bringen und viel Mühsamkeit erfordern“.

Die Lebensqualität in Vehlage sei nach der Gründung des Sportclubs sichtbar gestiegen, sagte Feiertagsabend-Vorsitzender Siegfried Nitzel. Blau-Weiß sei zugleich ein fester Verein im Stadtverband der organisierten Sportler geworden. „In dieser Stadt möchte man diesen Verein nicht mehr missen“, sagte Nitzel.

Das „Blau-Weiß“ auch aus dem Leben der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken ist, berichtete Ortsvorsteher Eckhardt Pöschel. Er übermittelte den Sportlern die Glückwünsche der örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaft.

Nicht nur die Offiziellen, sondern auch die jüngsten Vereinsmitglieder übermittelten dem Jubiläumsverein Glückwünsche. Die Kindergruppe gratulierte unter der Leitung von Monika Dürke mit einem Tanz.

Ehrendnadeln überreicht

BW: Vehlage: Aktive Sportler und langjährige Mitglieder ausgezeichnet

■ **Feiertagsabend-Vehlage (rechts):** Zahlreiche aktive Sportler und langjährige Mitglieder zeichnete der Sportverein „Blau-Weiß“ Vehlage aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens mit Ehrendnadeln und -urkunden aus.

Uwe Pomphus, Kurt Willinger, Günter Petrucci, Wilhelm Heilmann, Dieter Dörfel, Gerhard Lehm, Wolfgang Frey und Rainer Ekkold nahmen vom Vorsitzenden des Fußballvereins, Lohbecke, Fritz Strackmeier, Urkunden entgegen.

Für jeweils 25-jährige Mitgliedschaften im Sportclub zeichnete

den Vorsitzenden Helmut Hafer folgende Personen aus: Heide Stell, Helmut Bredelbusch, Karl-Gerd Bredelbusch, Doris Finkbein, Wilfried Finkbein, Hartmut Gellermann, Inge Gellermann, Reinhard Hohlkamp, Fritz Kottmann, Karl Nohr, Marianne Nohr, Helene Pomphus, Uwe Pomphus, Erna Rast, Friedrich Rast, Helmut Rast, Wilfried Hagemann, Herze Kokemuhl, Ramona Lampe, Wolfgang Lampe, Harald Vornmeier, Alfons Döring, Ansgar Döring, Marcus Döring, Günter Kaschube, Anja Katerbrink, Friedhelm Meyer, Helmut Meyer, Horst-Dieter Meyer, Marlies Meyer.

Sabine Stöckmann, Rüdiger, Anneliese Willinger, Kurt Willinger, Heide Ahrens, Heinrich Sebe, Walter Schaubert, Günter Petrucci, Ulrike Petrucci, Jürgen Haldrup, Erhard Katerbrink, Dieter Katerbrink, Günter Dörmann, Siegfried Wolkamp, Hans-Wilhelm Büschhoff, Jutta Büschhoff, Renate Büschhoff, Jürgen Lehmert, Wilhelm Hagemann, Gerd Lohmann, Heinrich Rabe, Günter Katerbrink, Helmut Katerbrink, Jürgen Katerbrink, Marcus Willinger, Ulrich Schmidt, Bettina Krenn, Friedrich Albers, Katrin Hanning, Gerd Rast, Heide Rast und Manfred Baumgart.



Auszeichnung: Für zahlreiche verdiente Vereinsmitglieder gab es Urkunden.

2000-06-02/000





ZAKKES sport

SNEAKER
TEAMSPORT
FUSSBALLSCHUHE

Hauptstraße 88, 32312 Lübbecke - Tel. 05741/5353
zakkes-sport@t-online.de
www.zakkes.com

Trainingszeiten & Ansprechpartner

Darts

Trainingszeiten:

Dienstag & Donnerstag · 18:30 – 22:00 Uhr

Trainingsort: Begegnungshaus Vehlage

Ansprechpartner: Sebastian Vogt · ☎ 0151-61240334

Tischtennis

Trainingszeiten:

Mittwoch · 18:00 – 20:00 Uhr Jugend

20:00 – 22:30 Uhr Herren

Freitag · 18:00 – 20:00 Uhr Jugend

20:00 – 22:30 Uhr Herren

Trainingsort: Sporthalle Benkhausen

Ansprechpartner: Holger Gehrman · ☎ 0171-6715028

✉ holger.gehrmann@live.de

Fußball

Trainingszeiten:

Montag · 19:00 – 20:30 Uhr Herren

☎ Joachim Haverkamp · 0172-7219502

Mittwoch · 15:30 – 17:00 Uhr Kinder **(4–10 Jahre)**

☎ Christian Borchert · 0151-15044568

Trainingsort: Sportplatz Vehlage / Sporthalle Benkhausen

Sport-Treff mit Real Life Espelkamp

Für alle von 10–18 Jahren

Mittwoch · 17:00 – 18:30 Uhr

Ansprechpartner: Philipp Dyck · ☎ 0176-81537498

Heinrich Dyck · ☎ 0171-4139341

Wirbelsäulengymnastik

Trainingszeiten:

Dienstag · 19:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch · 18:00 – 19:00 Uhr

Trainingsort: Dorfgemeinschaftshaus Vehlage (oben)

Ansprechpartner: Monika Dümke · ☎ 0151-20213595

Eltern-Kind-Turnen (1–6 Jahre)

Trainingszeiten:

Dienstag · 16:00 – 17:00 Uhr

Trainingsort: Sporthalle Benkhausen

Ansprechpartner:

Laura Hunold · ☎ 0163-5596666

Metin Akar · ☎ 0151-15044568

Monika Dümke · ☎ 0151-20213595

**WENN
ES WAS
ZU
FEIERN
GIBT,
SIND WIR
NICHT
WEIT!**

LSM

event- & messeservice

Twiehauser Str. 31 | 32351 Stemwede

Tel. 05745 920 39-0

www.lsm-gmbh.de

WIR GRATULIEREN



**VEHLAGE ZUM
JUBILÄUM!**



IDEEN. EVENT. KNOW - HOW.

GLÄNZENDES ERGEBNIS – JEDES MAL!

Professionelle
Fahrzeugaufbereitung
bei



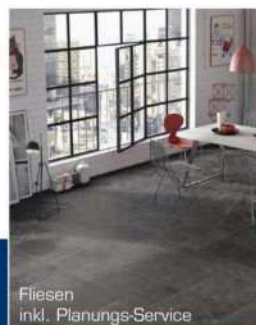
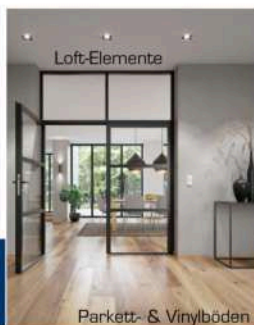
- ✓ Lack- und Innenraumaufbereitung
- ✓ Keramikversiegelung & Politur
- ✓ Faire Preise & Top-Service

 **+49 1590 1272401**

Vereinbare jetzt deinen Termin!

SCHNITTGER

Baustoffe vom Experten



2001 – Klassenerhalt im Fußball und weiterhin gute Jugendarbeit im Tischtennis

2001 konnte das Fußball-Herrenteam am Saisonende den Klassenerhalt feiern.

Im Tischtennis spielten Jörn Sültrup, Björn Redeker und Michael Buchholz eine tolle Saison. Die Damen- und Herrenmannschaften spielten in ihren Ligen solide und pflegten das Miteinander.

Unsere Fixpunkte blieben Harzfahrt, Sportwerbewoche & Weihnachtsfeier - die Gemeinschaft funktionierte.

2002 – 2010: Solide Jugendarbeit & Frauen-Power auf dem Platz und an der Platte

2002 bekamen die F- und E-Jugendteams neuen Schwung durch Zulauf auch aus den umliegenden Ortschaften



Die Sportwerbewoche und die Fahrt in den Harz waren wieder tolle Veranstaltungen mit jeder Menge Spaß und großem Gemeinschaftsgefühl.



2003 war ein ganz starkes Jahr unserer Fußballdamen, sie begeisterten die Zuschauer!

Im selben Jahr errangen einige unserer Tischtennis-Jugendspieler schöne Erfolge bei den Kreismeisterschaften - krönender Abschluss am Ende der Saison war natürlich die Vereinsmeisterschaft.



2004 fand die bis heute letzte Fahrt zur „Mindener Hütte“ in den Harz statt.



Im Fußball lieferten die F- und E-Junioren weiter gute Leistungen ab und machten ihren Betreuern viel Freude. Bernd Schröder und Rainer Etzold zogen sich zurück – das musste der Verein erstmal verkraften. Neuer Trainer wurde Thomas Dreßel, Tina Etzold übernahm das Management – die Rettung für unsere Fußballabteilung!





Die Tischtennis Damen spielten weiter in der Bezirksklasse – eine bemerkenswerte Leistung!

Im Tischtennis lieferten neben den Erwachsenen-Teams erneut die Jugendlichen bemerkenswerte Ergebnisse bei den Ranglistenturnieren ab.

2005 feierten wir im Rahmen der Sportwerbewoche 30 Jahre SC Blau-Weiß Vehlage.

2007 holte der neue Fußball-Abteilungsleiter Joachim Haverkamp erneut Wolfgang Frey als Trainer, zu diesem Zeitpunkt spielte die 1. Herrenmannschaft im Fußball in der Kreisliga C. Ab 2008 wurde Jörg Finke Trainer der Fußball-Herren.



- Metallbau
- Schlosserei
- Lasertechnik
- Pulverbeschichtung
- Edelstahlverarbeitung
- CNC Zerspanungstechnik
- Sonderbauten

Handwerkliche Tradition in 6. Generation

Seit 1855
RUST
Orthopädie
Schuhtechnik



„JEDER FUSS IST SO INDIVIDUELL WIE JEDER EINZELNE VON UNS!“



Unsere Leistungen für Sie:

- » Einlagen nach Maß
- » Orthopädische Maßschuhe
- » Bandagen und Orthesen-Versorgung
der Marktführer **Bauerfeind** und **Bort**
für den Fuß bis einschließlich Knie
- » Orthopädische Schuhzurichtungen
- » Diabetesadaptierte Fußbettungen
- » Modernes, computer-
gestütztes Maßnehmen

Ein moderner Schuhfach-
handel für Bequemschuhe
der Marke **FinnComfort**
ergänzt unser Angebot
für Sie.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:
08.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Samstag:
09.00 - 13.00 Uhr





Im Jahr 2009 nach Jahren ohne eigene Mannschaft wurde von Raphael Etzold und Marc Borchard wieder eine Fußball-Damenmannschaft auf die Beine gestellt.

Ab 2009 begann die Sanierung der Vehlager Schule – unter der Leitung von Erwin Dümke und Hartmut Buchholz halfen 10 Mitglieder des Vereins bei den Umbauarbeiten.

2011 – Ein Rückkehrer und neue Perspektiven

Wir starteten mit der Sportwerbewoche: Frühstück im
Dorfgemeinschaftshaus & Boule mit 18 Teams.



Ab 2010 fand bis einschl. 2013 ein neues Event zum Vatertag am Sportplatz statt.
Der Vatertag mit DJ und Tanz auf dem Schulhof war ein voller Erfolg.



Die Tischtennis-Erste erreichte mit Rückkehrer Christian Schrimper den Aufstieg in die Kreisliga – gemeinsam mit Jens Gehrlicher, Michael Buchholz, Sebastian Schmidt, Walter Enns und Nikolai Westall.

Heinrich Dyck übernahm im Juli 2011 den Posten des Fußballtrainers von den beiden Interimstrainern Dietmar Duffe und Maiko Hellweg. Bald danach konnte Blau-Weiß Vehlage 23 neue Spieler im Verein begrüßen.

Weitkamp



Hartmann



Hartmann

4x

IN IHRER NÄHE!

Stemwede/Levern • Lemförde • Preußisch Oldendorf • Lintorf

2012 – Das „Wunder von Vehlage“ und ein neues A-Jugend-Team

Am 16.01.2012 verstarb völlig überraschend unser geschätzter Mitspieler und Schiedsrichter Ümit Cetinkaya – wir verloren mit ihm einen talentierten und fröhlichen Vereinskollegen, der immer mit viel Herz bei der Sache war.

Im Tischtennis begann die Rückrunde mit einem neuen Spieler an der Spitze: Sven-Patrick Kolwes wurde Nr. 1 und wir schafften mit ihm den Klassenerhalt in der Kreisliga.

Im Kreispokal holten wir den Titel, im Bezirk in Rheda Wiedenbrück wurden wir Vize.

Parallel wuchs auf dem Platz etwas, das wir uns lange gewünscht hatten: eine A-Jugend, angeschoben von Marc-Oliver Dyck, trainiert von Heinrich „Iwan“ Dyck. Die 1. Herren-Fußballmannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B.

2013 – Erneuter Aufstieg & neuer Schwung im Tischtennis

Unsere Hütte, die 2012 brannte, bauten wir selbst wieder auf: Abwasser, Strom, Küche, Fritteuse, Theke – zur Sportwerbewoche 2013 konnten wir sie wieder nutzen.

Die 1. Fußball-Herrenmannschaft schaffte als Meister den umjubelten Durchmarsch in die Kreisliga A.

Christin Meinhardt und Friedhelm Meier belebten die TT-Jugendarbeit von Neuem – innerhalb kürzester Zeit wuchs die Trainingsgruppe auf 15 Kinder an.

Im Dezember verloren wir dann unseren ehemaligen Jugendtrainer, Kassierer, Ältestenrat und Freund Dieter Duffe. Er war ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit und bei vielen Entscheidungen ein guter Ratgeber.

2014 – Frauen-Spielgemeinschaft & Auffrischung unseres Wappens

Mit Raphael Etzold und Katharina Kießler gründeten wir im Fußballbereich die SG Vehlage/Alswede bei den Frauen.

Unser Wappen bekam – dank der 1. Mannschaft um Waldemar Heinz – eine druckfeste, moderne Form, die noch immer unsere Brust ziert.

FARBEN KRACHT



Ihr Partner für kreative Wandgestaltung!

**Spezialwand- und Fassadenbeschichtungen
Tapeten, Farben und Bodenbeläge**

Groß- & Einzelhandel

Schwarzer Weg 23 · 32339 Espelkamp-Gestringen

Telefon 0 57 43 / 85 35 · Telefax 0 57 43 / 27 43

info@farben-kracht.de



Gärtnerei Haseloh

- Gartenpflege • Garten Neu- & Umgestaltung
- Gehölz- & Strauchschnitt
- Grabpflege • Pflege von Gewerbeobjekten

Hedemer Holz 1 • 32361 Pr. Oldendorf
Tel. 0152-59735821 • UHaseloh@t-online.de

2015 – 40 Jahre SC Blau-Weiß Vehlage

„Blau-Weiß“ feiert seinen 40. Geburtstag

Jahreshauptversammlung des Vehlager Sportclubs mit zahlreichen Ehrungen / Dietmar Duffe neuer 2. Vorsitzender

■ Espelkamp-Vehlage (KF)
Der Sportclub Blau-Weiß Vehlage feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Derzeit laufen im Vorstand die Planungen, wie man den runden Geburtstag würdig feiern kann, so der 1. Vorsitzende Helmut Hafer während der Jahreshauptversammlung.

Einen passenden Rahmen könnte das Sportfest vom 9. bis 17. Mai liefern. Ein abwechslungsreiches Programm ist in Vorbereitung.

Helmut Hafer berichtete, dass der SC Blau-Weiß seit September 2014 den offenen Ganztagsan der Grundschule Benkhäusen unterstützt. Zudem wurde mit der Planung für den Bau eines Trainingsplatzes begonnen. Nähere Details wurden aber noch nicht bekannt gegeben.

Bedauert wurde allgemein, dass die Frauen-Fußballmannschaft abgemeldet werden musste, da zu wenig Spielerinnen zur Verfügung standen. Die drei Fußball-Männerteams stehen im gesicherten Mittelfeld ihrer Liga und hoffen noch, ein paar Plätze gut zu machen. Das Schiedsrichter-Soll im Fußballbereich wird derzeit überfüllt. Trotzdem werden weitere Schiedsrichter gesucht, da der Kreis das Soll nicht erfüllt.

Die 1. Tischtennis-Seniorenmannschaft steht kurz vor dem Aufstieg in die Kreisliga. Die 2. und 3. Mannschaft stehen im oberen Mittelfeld der Liga. Sehr gut besucht wird das Jugendtraining im Tischtennisbereich statt. Ab Sommer 2015 wird eine Jugendmannschaft gemeldet.

Im Breitensport ist neben Frauenturnen, Walking und Rückengymnastik mit „Sport



Das Vorstandsteam: Pascal Jösting (v. l.) Nils Bielefeldt, Heinrich Dyck, Christina Etzold, Joachim Haverkamp, Helmut Hafer, Markus Vogt, Kevin Niedergiese, Dietmar Duffe, Monika Dümke, Mirco Koska und Sascha Landgraf.

FOTOS: KLAUS TREISING

für Ältere“ eine neue Gruppe gegründet worden, die regelmäßig aktiv ist und gut angenommen wird.

Eine schöne Aufgabe für den 1. Vorsitzenden war die Ehrung treuer und verdienter Mitglieder. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft können Joachim Kracht, Marie-Luise Kracht und Siegfried Weitkamp zurückblicken.

Vor 25 Jahren sind Georg Haverkamp, Joachim Haverkamp, Martin Haverkamp, Wilhelm Haverkamp, Jan Helmich, Svenja Helmich, Günther Jösting, Pascal Jösting, Charlotte Lömker, Saskia Meyer und Manuela Töws dem SC Blau-Weiß beigetreten. Seit 30 Jahren dabei sind Heinz Hohmeier und Fabian Katenbrink.

Seit dem Gründungsjahr vor 40 Jahren gehören Manfred Baumgart, Hans-Wilhelm Bischoff, Renate Bischoff, Doris Finke, Katrin Hanning, Wilfried Hegemeister, Wilhelm Hegemeister, Jürgen Helmich, Günther Kaschube, Erhard Katenbrink, Helmut Katenbrink, Jürgen Lohmeier, Friedhelm Meier, Helmut Meier, Horst-

Dieter Meyer, Marlies Meyer, Helene Pomplun, Uwe Pomplun, Gisela Rose, Sabine Rose-Stegkemper und Heide Stoll dem Vehlager Sportclub an.

Für ihre engagierte Jugendarbeit im Tischtennisbereich wurde Christin Meinardt sowie Frank Kettler und Alexander Müller für ehrenamtliche Arbeit im Fußballbereich bei der Sportplatzpflege.

1. Vorsitzender bleibt Helmut Hafer, neu im Amt ist der 2. Vorsitzende Dietmar Duffe, 1. Geschäftsführer Pascal Jösting, Frauenturnwart ist Monika Dümke, 1. Kassiererin Tina Etzold, 2. Geschäftsführer Nils Bielefeldt, 2. Kassierer Mirco Koska, Fußball-Abteilungsleiter Joachim Haverkamp, Fußballmannschaft Heinrich Dyck, Tischtennis-Abteilungsleiter ist Markus Vogt, Tischtennis-Obmann Walter Enns. Mitglieder im Altestenrat sind Gerhard Lekon, Horst-Dieter Meyer und Uwe Pomplun. Sozialwart ist Sascha Landgraf.



Ehrungen: Der Vorsitzende Helmut Hafer (3. v. r.) ehrte Pascal Jösting, Joachim Haverkamp, Martin Haverkamp, Friedhelm Meier, Markus Vogt, Heinz Hohmeier, Wilhelm Hegemeister, Uwe Pomplun, Helmut Meier, Fabian Katenbrink, Horst-Dieter Meyer, Günther Kaschube, Georg Haverkamp und Alexander Müller (stehend, v. l.) sowie Siegfried Weitkamp, Heide Stoll und Helene Pomplun (sitzend, v. l.).



HOLLE

BAUSTOFFE

Die Planungen für einen neuen Trainingsplatz liefen an.
Die Frauenfußballmannschaft wurde abgemeldet. Die
Herren hielten die Klasse.

Die Tischtennisabteilung blieb mit ihren Teams im
Jugend-, Damen- und Herrenbereich weiter solide auf
Kurs.

Wirbelsäulengymnastik, Walking und „Sport für Ältere“
unter Monika Dümke war weiterhin beliebt.

— 1889 —
LANGE

Mehr für den Mann

Rahden · Telefon 05771 / 1517 · www.lange-herrenmode.de

2017 – Unser Pokalmärchen

Im September 2017 standen wir im Barre-Pils-Pokal plötzlich unter den letzten Vier – und dann kam die Auslosung: Halbfinale gegen den Landesligisten TuS Tengern.

Die Entscheidung gegen Tengern brachte ein schneller Angriff über die linke Seite. Mit einem Pass in die Tiefe überrumpelten wir den Gegner und erzielten überraschend das 1:0. Für einen kurzen Augenblick blieb es still bevor der Jubel der Vehlager Spieler und Fans losbrach. Am Ende war die Überraschung perfekt und wir erreichten das Pokalfinale - das erste Pokalfinale unserer Vereinsgeschichte! Die Medien berichteten über die Sensation: „Ein Dorfverein schlägt einen Landesligisten!“ „Un – glaub – lich!“ – Heinrich Dycks Worte zu diesem Ereignis.



VEHLAGER WIESEN - BIERGARTEN - ROSE FEINKOST



*Wir freuen uns
auf euren Besuch!*

Telefon: 05743 / 1308
WhatsApp: 0171 / 682 1308

www.gasthaus-rose.de



Vor der Rekordkulisse von rund 600 Zuschauern am heimischen Platz durften wir anschließend gegen den FC Preußen Espelkamp das Finale bestreiten. Es war ein Festtag, den keiner vergaß. Zwar mussten wir uns mit 0:3 geschlagen geben, aber das spielte kaum eine Rolle. Der Weg dorthin, der Sieg gegen Tengern, war unser eigener Pokaltitel. Noch heute sprechen wir vom „Pokalwunder von Vehlage 2017“.

Die Überraschung bleibt aus

Finale im Fußball-Kreispokal: Espelkamp besiegt Vehlage mit 3:0

Von Marc Schmedtlevin



Vehlages Bester: Schlussmann Christian Schmidt.



Auf Augenhöhe: Sven Redetzky und Gerhard Penner.



Überrascher: Alexander Lang, ehemaliger Espelkamp-Trainer, Alexander Lang.

Vehlage (WB). Die Überraschungsmannschaft hat die nächste große Überraschung verpasst: Der A-Ligist SC BW Vehlage musste dem FC Preußen Espelkamp im Finale des Kreispokals den Vortritt lassen. Der favorisierte Bezirksligist durfte nach einem 3:0 (2:0) den Titel bejubeln.

Die Vehlagers hatten bei ihrem Heimspiel alles für eine große Pokal-Party vorbereitet – inklusive Einlauf zur Champions-League-Hymne. Die Nachbarn aus Espelkamp stellten sich aus Sicht der Gastgeber aber als Spielerverderber heraus. Gewarnt durch Vehlages Halbfinal-Coup gegen Tengern gingen die Preußen die Partie sehr fokussiert an. Sie setzten von Beginn an auf ihr bekanntes Pressing und ließen den Blau-Weißen auf diese Weise keine Ruhe. Die Folge waren zahlreiche Ballverluste beim Tabellenführer der Kreisliga A. »Wir hatten am Anfang ein bisschen die Hosen voll. Mit Betreten des Platzes haben wir all unsere Vorgaben vergessen«, bemängelte Trainer Heinrich Dyck.

Es schien, als kämen die Preußen mit der pikanten Final-Konstellations deutlich besser zurecht. Fast alle Akteure in der Vehlager Startelf – und auch Coach Dyck – hatten in der Vergangenheit schon einmal das Trikot des FC Preußen getragen. »Wir kannten die Spieler gut, das war sicherlich kein Nachteil«, sagte hinterher Espelkamp-Trainer Alexander Lang.



Ein großer Moment für einen kleinen Preußen-Fan: Cem, der Sohn von Can Akbas, übergibt den Kreispokal an die neuen Titelträger.



Matchwinner: Daniel Kamolz hat zwei Treffer erzielt.

Dessen Taktik ging schon nach neun Minuten das erste Mal auf. Nach einer nicht vollständig geklärten Standardsituation kam Daniel Kamolz aus der Drehung zum Abschluss und setzte den Ball aus 16 Metern zum 1:0 platziert ins Tor. Nur eine Minute später hätte Watschagan Harutjunjan direkt erhöhen können, scheiterte aber an Vehlages Christian Schmidt: Der Torhüter sollte von nun an häufiger im Mittelpunkt stehen. So auch in der 17. Minute, als er das Duell mit Daniel Penner gewann. Preußler Penner musste später noch ein Foul einstecken – von seinem Onkel Gerhard im Vehlager Dress. Ein Beispiel für die vielen Verbindungen zwischen den beiden Teams. »Das gehört dazu, wir trinken gleich ein Bier zusammen«, sagte Daniel Penner. Dessen Team behielt die Kontrolle. Zwar kam Blau-Weiß langsam besser ins Spiel. Wenn die

Gastgeber Angriffe initiierten, waren aber häufig die Abstände zwischen Mittelfeld und Angriff zu groß. Mehr als einen ersten Abschluss von Sergej Lauer (26.) hatte Vehlage deswegen erst einmal nicht zu bieten. Anders die Preußen, die in Form eines Kopfballs von Maxim Dyck gefährlich wurden (23.). In Minute 32 zielte Daniel Kamolz genauer. Nach einer Dyck-Ecke köpfte er zum 2:0 ein. Ausgerechnet Kamolz, der in der Liga bisher kaum Einsatzzeit bekam, avancierte zum Matchwinner. »Das zeichnet unseren Kader und seinen Charakter aus. Ich freue mich tierisch für ihn«, sagte Trainer Lang. Nur zwei Minuten später hätte Kamolz das dritte Tor nachlegen können, schoss aber über das Tor (34.).

Nach der Pause kam Vehlage besser zurecht, gestaltete das Endspiel offener. Dadurch wurden Strafraumtore seltener. Den

ersten Akzent setzten aber wieder die Preußen. Harutjunjan umkurvte Schmidt, traf aber nur den Pfosten (61.). Als Martin Neumann dann den Anschlusstreffer erzielte (70.), kam bei Vehlage noch einmal Hoffnung auf – für zwei Sekunden. Das Tor wurde wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannt. Danach machten die Hausherren hinten auf, die Preußen konnten. Zunächst vergaben Henrik Bartsch (71.) und Tibor Sander (75.), ehe Bartsch nach Dyck-Vorlage zum 3:0 einschob (79.) und den Pokalsieg perfekt machte. »Ein großes Kompliment an das Team. Wir haben keinen Zweifel am Erfolg aufkommen lassen«, lobte Preußen-Coach Lang. Ähnlich sah es auch Gegenspieler Dyck »Schade, dass uns der zweite Foukenschlag nicht gelungen ist. Preußens Sieg ist aber klar verdient.« So stiegen die Pokal-Party in Vehlage und Espelkamp.

2016/17 & 2017/18 – Konstanz und die Meisterschaft

2016/17 war die Saison, in der wir bewiesen, dass Konstanz kein Fremdwort für uns ist: Platz 3 in der Kreisliga A, 55 Punkte, 72:39 Tore.

2017/18 spielten wir noch reifer und mutiger und am Ende der Saison standen wir mit 65 Punkten, 61:24 Toren als Meister auf Platz 1 in der Kreisliga A. Der sensationelle Aufstieg in die Bezirksliga war geschafft und es folgte eine große Party! Die 2. Mannschaft schaffte im gleichen Jahr den Aufstieg in die Kreisliga B.

Meister Vehlage feiert meisterlich

Fußball-Kreisliga A: 5:1 zum Abschluss gegen Alswede – Gehlenbeck nach 3:0 in Holzhausen auf Platz zwei

Lübbecke (kle). Der Meister beendet die Saison wie ein Meister: Der SC BW Vehlage hat vor der Ehrung durch den Fußball-Kreisliga A die Saison mit 5:1 besiegt. TuS Gehlenbeck schließt die Serie nach einem 3:0 in Holzhausen als Tabellenzweiter ab.

SC BW Vehlage – HSC Alswede 5:1 (11.). Trotz der gesicherten Meisterschaft gab sich Vehlage mit dem Halbzeitremis nicht zufrieden. Benjamin Rossel hatte seinen SC nach 25 Minuten in Führung gebracht, aber Andre Kirchner ausgleichen konnte (43.). Rene Budde brachte Vehlage nach der Pause aber schnell wieder auf Kurs (48.). Die Saisonreife 30 und 21, mit denen Sergei Lauer für ein 4:1 sorgte (60., 63.), reichten diesem aber nur zum zweiten Platz in der Torjägerliste der A-Liga. Den Schlusspunkt setzte Ibrahim Jarra (83.).

SC Holzhausen – TuS Gehlenbeck 3:0 (10.). „Wir sind froh, dass wir uns den Lauf fortsetzen können und nun Vizemeister sind“, äußerte sich Gehlenbecks Coach Christoph Kämpfer nach dem direkten Duell um den Silberrang zufrieden. Der TuS war vorne stets gefährlich und stand hinten solide. Während eines Angriffs über die linke Seite flankte Jan Holzmeyer auf den zweiten Pfosten, an dem Kilian Ramroth postiert war und zum 1:0 vollstreckte (32.). Aus 23 Metern verwandelte Christian Aldegeers einen Freistoß über die Mauer hinweg zum

2:0 (49.). Nach Vorarbeit von Robin Seidel schob Luca Rolfs ein und veredelte die starke Leistung seines Teams mit seinem Treffer zum 3:0 (80.).

TuS Eintracht Tonnenheide – SSV Preußisch Ströhen 3:3 (09.). In seinem letzten Spiel als Trainer der Eintracht musste Wolfgang Wischmeyer lange um einen gelungenen Abschluss bangen. Nach Treffern von Ricardo Tenti (3., 51.) und Andre Krause (70.) lagen die Tonnenheider noch 2:0 Minuten vor dem Abpfiff mit 0:3 in Rück-

stand. Weil sie sich allerdings nicht geschlagen geben wollten, gelang es den Hausherrn doch noch, ihrem Trainer einen sebenswerten Abgang zu verschaffen. Dennis Möhle (73.), Moritz Wiegmann (75.) und Patrick Rossel (78.) genügten sechs Minuten, um das Spiel auszugleichen. Dennis Möhle, der seine Karriere mit diesem Spiel endgültig für beendet erklärte, hatte in der letzten Minute sogar noch die Chance zum Sieg auf dem Fuß, als er aus einem Meter über das Tor schoss.

TuS Sternwede – Spvgg Union Varl 2:1 (10.). „Es war leider nicht mehr viel drin. Wir hätten den vierten Platz gerne verteidigt, aber das Spiel kam eher einem Sommerkick gleich. Die Sternweder haben verdient gewonnen, weil sie es einfach mehr wollten. Das hat bei den heißen Temperaturen die größte Rolle gespielt“, erklärte Varls Trainer Oliver Sander die Niederlage seines Teams, durch die es auf den siebten Platz abrutschte. Nach einem Fehler im Spielaufbau von United traf Tim

Wehmeyer zum 1:0 für Sternwede (40.). Das 2:0 legte Artur Seibel nach (52.). Nach einem Standard gelang Andre Lange der Anschlusstreffer. Dieser fiel allerdings erst in letzter Minute.

VfB Fabbenstedt – BSC Blasenheim 4:1 (24.). Durch seinen Dreierpack (4., 9., 85.) schoss Felix Droste nicht nur seinen VfB zum Sieg im letzten Spiel der Saison, sondern sich selbst auch noch zum Torschützenkönig der A-Liga. Zwischenzeitlich war den Blasenheimern durch ein Eigentor Christoph Schmidts (8.) der Ausgleich gelungen. Einen weiteren Treffer steuerte Andreas Bajohr für die Gastgeber bei (71.).

TuRa Espelkamp – SV BW Oberhauserscheid 2:1 (10.). „Bei einem ausgeglichenen Chancenverhältnis hatten wir die größeren Spielanteile. Deshalb war vor allem der Gegentreffer kurz vor der Pause sehr ärgerlich“, sagte Gästetrainer Felix Kasprick. Danny Stoll beschränkte den TuRanern drei Minuten vor dem Wechsel die Führung. An den Spielverhältnissen änderte sich in der zweiten Hälfte nichts, aber die Blau-Weißen kamen zu mehr Einschlussmöglichkeiten. Diese bedeuteten aber auch, dass die Gäste hinten weiter aufmachten. So bereitete es Dave Holle keine weiteren Schwierigkeiten, auf 2:0 für Espelkamp zu erhöhen (82.). Der Anschlusstreffer von Dario Seuthe, er verwandelte einen Strafstoß kam in der 87. Minute zu spät.



»Theo« Müller und Karl-Heinz Eikenhorst haben Meister BW Vehlage ausgezeichnet.

Foto: Pollex



Die «Vehlager Jungs» haben die erste Party hinter sich. Sie stehen als Meister der Kreisliga A fest und versuchen sich in der nächsten Saison in der Bezirksliga.

»Putin« trifft auf Merkel-Fan

Fußball-Kreisliga A: Marc Oliver Dyck stellt das Meisterteam des SC BW Vehlager vor

Espekkamp (WB). Sie können nicht nur Punkte sammeln spielen, sondern auch feiern – das haben die Fußballer des SC BW Vehlager nach der feststehenden Meisterschaft in der Kreisliga A unter Beweis gestellt. Marc Oliver Dyck stellt das Team mit einem Augenzwinkern vor.

CHRISTIAN SCHMIDT

Der selbst ernannte Ugrermane (mit polnischen Wurzeln) kann sich nach sieben Jahren in der Diapora endlich den vierten Stern auf den Bauch tätowieren lassen und die Fußballschuhe zum zweiten Mal an den Nagel hängen. Ab der nächsten Saison wohnt er sich lieber tangen Sonntagssparzierungen mit Chibabba Mui und Kuchelpartner Rambo und probiert sich im Darten sowie anderen Kreativsportarten aus, um sich selbst zu finden.

IVAN DEMIN

Ivan kam in der Blüte seiner Jahre nach Vehlager, um sein Turwartspiel, aber vor allem Dingen seine Deutschkenntnis zu verbessern. Mit überausenden Leistungen als Vertreter von «Schmitti, blyat» hat er von den einen oder anderen Punkt gesichert. Leider möchte auch der einstige Shevchenko-Schreck im Sommer kurztreten. Die Sprachkurve, in Anleitung Ibrahim Jarra, werden aber weiterhin einmal wöchentlich durchgeführt.

BASTI KOCH

Der natürliche Erbe «Schmid» erklärte sich bereits in dieser Saison oft zum Ausheilen bereit und kam zu seinem Debüt in der Etteliga des Kreises.

VITALI KLUNK

Wie Edgar Bernhardt treffend sagt: «Er geht wie ein Querschlagglöckchen». So schlägt sich «Capitano» Jahr für Jahr durch die Saison und hält seine müden Knochen in jedem Zweikampf hin. Seine Dank für diesen Einsatz «Arme Sau».

DIMA GALLULIN

Dimitri ist mit seinen 26 Jahren ein sehr erfahrener Spieler, der sich bereits im Alter von 23 die Schuhe mit dem Schuhmacher angepasst hat.

MARC OLIVER DYCK

Trotz erheblicher Defizite im läuferischen Bereich spielt Marc

genannt «Olesch» – immer wieder von Anfang an. Diesen Umstand hat er wohl der dunklen Blutlinie zu Trainervater Heinrich zu verdanken. Auch im Umfeld und vor allem in der Führungsriege wurden die Stimmen immer lauter gegen einen Startfeinstatz.

SERGEJ LAUER

St.2 ist der Wladimir Putin der Kreisliga. Vor ihm fürchten sich die Abwehrketten – aufgrund seiner Präsenz und seines Akzents.

MARCEL LÖWEN

67 Minute in Espelkamp: Löwen wird eingewechselt. 68. Minute in Espelkamp: Löwen fliegt mit Boot vom Platz. Marcel hält den Kreislagerkord in Sachen Platzverweise, kommt aufgrund seiner unkomplizierten Persönlichkeit aber immer auf mindestens 15 Salotore.

SEYKAN BEYHAN

Seykan verkörpert die Integration in Deutschland wie kaum ein anderer. Die zwei Herzen, die in seiner Brust schlagen, lassen sich bereits an der Körperbehaarung feststellen. Den Oberkörper hat Seykan stets glattrasiert wie ein Alman, während der Beinbehaarung an einem Vell aus den Bergen Tatarbais erinnert.

DOMINIK SCHÜTZ

Der Königtumler des Sommers kam aus der Landeliga und spielte zum größten Teil seine erste verletzungsfreie Saison im Seniorenbereich. Dies liegt vermutlich am Ganzkörperkondens, welches er sich vor jedem Spiel überstülpt.

GERHARD PENNER

Gerhard ist ein Spieler, der sich in der Saison oft zum Ausheilen bereit und kam zu seinem Debüt in der Etteliga des Kreises.



An das jubeln konnten sich die Vehlager Benjamin Rosel (von links), Marc Oliver Dyck, Isaak Peters



Die Faust des Torjägers, Vehlagers Sergej Lauer sorgt durchgehend für Gefahr im gegnerischen Strafraum. Foto: Pollex

Die Vehlager Legende musste seine Karriere im Alter von 33 Jahren aufgrund eines Bandscheibenvorfalles beenden. Im nächsten Jahr kann der Windhund aber auf der Bank der Zweiten bewundert werden, er übernimmt die Nachfolge des Ugrermanes.

IBRAHIM JARRA

«Merkel guts» Ibo ist die gute Seele der Mannschaft mit außergewöhnlichen Fähigkeiten im Zweikampf und in der Ballbehandlung. Darüber hinaus gibt er Ivan Demin einmal in der Woche einen Deutschkurs, obwohl er erst seit drei Jahren in Deutschland lebt.

DOMINIK EPP

Epp nimmt es leicht. In drei Jahren hat man noch nie ein böses Wort gehört und er lässt einfach alles über sich ergehen. Durch

schnitzliche Laufleistung 12,23 Kilometer.

ISAAC PETERS

Isaak verkörpert den Leitsatz von Jorge Gonzales: «Chika, du musst wandelbar sein» in allen Lebenslagen. Nicht nur auf dem Platz bekleidet er mehrere Positionen und zeigt andere Facetten von sich, auch in Sachen Styling und Frisur ist er immer »up to date».

RENE BUDDE

Das »Infant Terribles« ist eine unberechenbare Waffe, die nicht nur den Gegner zum Verzweifeln bringen kann. An einem guten Tag macht Budde drei Tore von der Mittellinie, an einem besseren schließt er uns in Finale.

MATTHIAS EWERT

Der Helmut Schmidt der Kreis-

ga raucht zwei Schachteln am Tag, um seine Joe-Cockers-Stimme zu behalten. Hat wohl die größte Entwicklung in der Mannschaft genommen und schützt die Gegner und Zuschauer vom Lärm oft durch seine draufgängerische Art ein.

BENJAMIN ROSSEL

Benje hat nach langer Zeit in höheren Sphären endlich zurück zu den Wurzeln zurückgefunden. Mit dem Trainerpaar Thorsten Rosel und Heinrich Dyck befreit er seinen F-Jugendtrainern und Zehrwerten. Auch das tägliche Tee trinken aus der Kindheit sorgt dafür, dass der einstige Landeliga-gegner seine zweite Heimlage gefunden hat.

JAN GUIDO DYCK

J-L hat eine 100-prozentige Punkteausbeute in dieser Saison. Der Bozz musste aufgrund der Geburt seines ersten Sohnes Thorenmannes in dieser Saison etwas kürzertreten, war jedoch, wenn Not am Mann war, immer zur Stelle und in einer überragenden Verfassung.

MARTIN NEUMANN

Günis Martin spielt nun ersten Mal in seiner Karriere unentgeltlich Fußball. Besonders beachtenswert ist dies vor allem, wenn man bedenkt, wie viele Kosten auf ihn durch Zahlungen von Alimenn zirkulieren. Chapeau!

ASHALAN MAYASH

Ist der Cousin von DSDS-Gewinner Merzad Marashi und glänzte vor allen Dingen mit Kurzschnitten und in Abwesenheit.

MIGUEL MATOS FERREIRA

Der Deutsch-Russe mit portugiesischem Namen ist für die Stimmung in der Kabine zuständig und glänzt mit seinen Ansprüchen vor dem Spiel. Besonders motivierend sind Kabinezhits wie «Chill mal dem Leben», die oft von einigen zu wörtlich genommen wurden und für Verwirrung sorgen. Danke für deinen Einsatz, Miguel.

TRAINERTEAM

Was für den FC Bayern Heynckes und Gerstl sind, sind in Vehlager Thorsten Rosel, Heinrich «Wau» und Walter. Während Thorsten und Heinrich sich auf die Nummer guter Bulle, böser Bulle festgelegt haben, überzeugt Walter mit seinem italienischen Charme, der sich vor allen Dingen auf der Tauffläche äußert. Danke für euer Engagement!

und Dominik Schütz in dieser Meister-Saison in der Kreisliga A gewöhnen. Foto: Pollex



RIEMER

BAGGERBETRIEB & TIEFBAU

Wüppenhorst
Entsorgungsbetriebe GmbH

DEIN
ENTSORGER
IN DER *Region!*

MULDEN- UND
CONTAINERDIENST

ANNAHMESTELLE FÜR PRIVATEN
UND GEWERBLICHEN ABFALL

TRANSPORTLOGISTIK



05773 620



INFO@WUEPPENHORST.DE



GRENZWEG 9, 32351 STEMWEDE

Qualität vom Fachhandel ...
... wo Gutes günstig ist!

OX-ON
DESIGNED TO PROTECT

Betriebsverbandkasten

DIN 13157

- ▶ **Erste-Hilfe-Box Pro Comfort.**
- ▶ Geeignet für Unternehmen mit 1-50 Mitarbeitern.
- ▶ Aus starkem ABS-Kunststoff.
- ▶ Praktische Unterteilung.
- ▶ Halterung zur Wandmontage inklusive.



Hier geht es zu
unserem
aktuellen
Aktionsflyer



Art.-Nr.: 586074

29,- €

Inkl. MwSt. 34,51 €



KFZ-Verbandkasten

DIN 13164

- ▶ **Erste-Hilfe-Box Comfort.**
- ▶ Geeignet für Firmenwagen, Bauwagen etc.
- ▶ Gut sortierter Inhalt.
- ▶ 42 Teile.
- ▶ Hohe Qualität.
- ▶ Lieferung in praktischer Kunststoffbox.



Art.-Nr.: 586075

9,90 €

Inkl. MwSt. 11,78 €



Ihr Spezialist für: Werkzeuge · Maschinen · Eisenwaren · Industriebedarf

Winkelmann GmbH & Co. KG

Thyssenstraße 1 · 32312 Lübbecke · Telefon 0 57 41 / 31 85 - 0 · Telefax 0 57 41 / 31 85 - 29 · info@werkzeug-winkelmann.de

2018/19–2020 – das erste Jahr in der Bezirksliga

Am 02. März 2018 nahm Rainer Etzold die Verdienstnadel in Gold vom Westfälischen Leichtathletik- und Fußballverband entgegen – wir waren uns einig: „Noch nie hat das jemand so verdient wie unser Rainer!“





Mit dem Schwung aus der Vorsaison startete die Truppe von Trainer Heinrich „Iwan“ Dyck in das Abenteuer Bezirksliga. Er hatte es geschafft, aus einer bunt zusammengewürfelten Truppe eine echte Einheit zu formen.

Wir durften zur Pokalauslosung in die Sportschule Kaiserau reisen. Hier wurde die Spielvereinigung Brakel für den Westfalenpokal als Gegner ermittelt. Ein tolles Los! Wir hatten Heimrecht und in Brakel musste nun erstmal geklärt werden, wer wir waren und wie man wohl nach Vehlage kommt - die Partie endete 1:5.

Im August 2019 ging es für Rainer Etzold und den Vorsitzenden Helmut Hafer erneut nach Kaiserau zum Ehrentag der Vereine – hier wurden sie für ihre ehrenamtlich Arbeit geehrt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Erinnerungsfoto mit dem ehemaligen deutschen Nationaltorwart Hans Tilkowski aufgenommen.

Als Aufsteiger in die Bezirksliga hielten wir 2018/19 die Klasse.
2019/20 wurde die Saison im März 2020 wegen CORONA abgebrochen:
keine Absteiger, Aufsteiger per Quotient.

2021 – Abschied von unserer alten Hütte und Neubau Begegnungsstätte

Unsere alte Hütte am Sportplatz – über vier Jahrzehnte unser Herzstück – verabschiedeten wir 2021 in die Rente.
Wir bauten sie in Eigenleistung ab.

Die alte „Hütte“ hat ausgedient

Der SC BW Vehlage will ein neues Vereinsheim bauen – Mitgliederzahl steigt

Vehlage (ko). Anpacken für die Zukunft: Der Sport-Club Blau-Weiß Vehlage will „mauern“ und seinen Mitgliedern damit bald neue Türen öffnen. Vorsitzender Helmut Hafer stellte in der Jahreshauptversammlung am Samstagabend im Dorfgemeinschaftshaus die Pläne für den Bau eines neuen Vereinsheims sowie die Neugestaltung des Schulplatzes und der Außenanlagen des Sportgeländes vor.

„Wir möchten noch in diesem Jahr mit der Maßnahme beginnen“, sagte dazu Monika Dümke aus dem Vorstand. Hafer erklärte weiterhin, dass das neue Vereinsheim ein Begegnungshaus für alle Vereine des Ortes sein soll. Entsprechende Fördermittel seien bereits beantragt.

Die alte „Hütte“, die derzeit ihre Funktion als Vereinsheim noch erfüllt, werde abgerissen. Die Zahlen untermauern das ehrgeizige Vorhaben: Hafer berichtete, dass die Mitgliederzahl beim SC BW Vehlage gewachsen ist und mittlerweile 255 Aktive und Passive beträgt. Ein Neubau ergibt auch vor diesem Hintergrund Sinn.

Helmut Hafer und der Rest des Vorstandes wurden von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Wahlen standen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Außerdem nahm der Vorstand Ehrungen für treue Mitglieder vor: Jens Sieglempfer, Fritz Wenzel, Wolfgang Frey, Tina Etzold, Rainer Etzold, Edith Brendel und Carsten Peiland (40 Jahre); Jan Helmich, Wilhelm Haverkamp, Manuela Tows, Pascal Jösting, Georg Haverkamp, Joachim Haverkamp und Saskia Meyer (30 Jahre); Siegrid Weikamp (25 Jahre); Jili Miri-



Während der Jahreshauptversammlung des SC Blau-Weiß Vehlage sind zahlreiche treue Mitglieder mit Urkunden ausgezeichnet worden.

Der Vorstand gab als Höhepunkt des Abends den baldigen Bau eines neuen Vereinsheims bekannt. Foto: Andreas Kokemoor

am Vogt, Eileen Mohrfeld, Niklas Lohmeyer, Andreas Seemann (20 Jahre); Michel Schulz (10 Jahre); Tischtennis-Obmann Carsten Böhmer nahm Ehrungen des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes vor: Die Silberne Ehrennadel für mehr als 40 Jahre im akti-

ven Sport erhielt Friedhelm Meier, die Bronzene Ehrennadel für mehr als 30 Jahre ging an seine Vereinskollegen Mario Schmidt, Markus Vogt, Marc Thiem, Christoph Wenzel, Michael Buchholz, Hartmut Buchholz und Jens Gehrtlicher. Monika Dümke ging noch ein-

mal auf den bevorstehenden Trainerwechsel bei den Fußballern des Vereins ein: Heinrich Dyck wird sein Traineramt im Bezirksliga-Team im Sommer bekanntlich niederlegen. Ein Co-Trainer-Gespann wird dann übernehmen. Im Breitensport sind nach wie

vor zwei jeweils gut frequentierte Gymnastikgruppen aktiv. Helmut Hafer bedankte sich in seinem Jahresbericht bei allen Helfern, Trainern und Übungsleitern für ihren Einsatz sowie bei den Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Jahr.



Mit der Sportstättenförderung des Landes NRW und mit Hilfe der Stadt Espelkamp entstand ein Begegnungshaus, modern, hell, mit Raum für Gruppen und Versammlungen.

Durch ein großes Maß an Eigenleistung und den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder wurde hier ein echtes Schmuckstück in Vehlage geschaffen.



2020/21–2023 – CORONA und der sportliche Wandel

CORONA nahm uns Spieler, Spiele, gemeinsame Zeit und einen Teil unserer Zukunftspläne.

Die Saison 2020/21 wurde zum Großteil annulliert.

Verschiedene Trainer wie z. B. Ernie Joerend und Thorsten Korejtek, erneut Heinrich Dyck und anschließend Maiko Hellweg engagierten sie in der Folge für unseren Verein. Leider konnten sie die Folgen der CORONA-Jahre nicht rückgängig machen. Das Vereinsleben war nicht mehr das Gleiche und so war die Abmeldung der Ersten Herren-Fußballmannschaft nicht mehr zu vermeiden.

So spielten am Ende dieser Entwicklung zumindest noch 2 Teams in der Kreisliga B & D.

Die Tischtennisteams des SC Blau-Weiß Vehlage hatten in der Zwischenzeit wieder den Spielbetrieb aufgenommen und freuten sich, mit allen vorher gemeldeten Mannschaften wieder spielen zu dürfen. Der Zusammenhalt hatte hier zum Glück weniger gelitten.

Die Tischtennis-Jugend wurde Meister in der Kreisklasse und stieg in die Kreisliga auf.

Im Jahr 2023 wurde erstmals wieder eine Mini-Meisterschaft im Tischtennis veranstaltet. Hierbei qualifizierten sich gleich 5 Spieler für den Kreisentscheid. Dort konnte sich Moritz Gehrman den 3. Platz sichern und qualifizierte sich sogar für den Bezirksentscheid, bei dem er wiederum einen tollen 3. Platz belegte.

Zur neuen Saison 2023/2024 meldeten wir dann erstmals wieder eine Schülermannschaft im Tischtennis – bereits in der 1. Saison gelang den Kids der erste Sieg in der 2. Bezirksklasse.

2024 – Familien im Mittelpunkt und ein neues Kapitel

Unser Kinderfest feierte Premiere. Rund 100 Kinder machten mit und absolvierten verschiedenste Spielstationen im alten Schulgebäude, auf dem Sportplatz und dem ehemaligen Schulhof. Die Kinder waren total begeistert und so freuten sich Eltern und Großeltern gleichermaßen über die kleinen Teilnehmer und das umfangreiche Angebot.



Die Tischtennisabteilung freute sich über die gute Entwicklung der Schülersmannschaft, die bereits in ihrer 2. Saison an der Tabellenspitze mitmischte.



Am 01.08. verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied und Mitglied im Ältestenrat, Marlis Duffe. Ihr langjähriger Einsatz für den Verein und ihre Wäscheleinen voller Trikots gehörten zum Landschafts-Bild von Vehlage.

2025 – Karneval, Eltern-Kind-Turnen, Darts und Ausbau der TT-Abteilung

Auch der Dartsport hat in Vehlage ein Zuhause bekommen.

Was früher als Zeitvertreib in der Kabine begann, ist nun eine eigene Sparte geworden. Unter der Führung von Sebastian Vogt als Abteilungsleiter spielen die Jungs in der Freien Dartliga Mühlenkreis.



Seit Anfang 2025 gibt es eine Kooperation mit dem Team vom „Real Life“ aus Espelkamp. Wir sind gespannt, wie sich die Zusammenarbeit in der Zukunft entwickeln wird.

Zum Karneval 2025 verwandelten wir unser Begegnungshaus in eine Karnevals-Hochburg. Rund fünfzig Kinder kamen verkleidet, mit Eltern und Großeltern. Zwischen Konfetti und Pappnasen hatten alle Kinder großen Spaß.



Bei dieser Gelegenheit informierten wir die interessierten Eltern über unsere Pläne für ein regelmäßiges Eltern-Kind-Turnen in der Sporthalle der Grundschule Benkhausen.

5 FREUNDE = 1 ZIEL

DIE GROSSE ACADEMY „HI FIVE“ AKTION*



*** JETZT ALS GRUPPE (MIND. 5 PERSONEN) FÜR DEN
FÜHRERSCHEIN ANMELDEN UND 300 EURO PRO
TEAM-MITGLIED SICHERN!**



Und so läuft das Ganze ab:

**Jedes Team-Mitglied erhält 150 Euro, sobald es die
theoretische Prüfung besteht und weitere 150 Euro,
sobald die praktische Prüfung erfolgreich absolviert
wurde. Die Auszahlung erfolgt direkt auf das vom
Fahrschüler / von der Fahrschülerin gewünschte
Konto. Gilt bei Anmeldung für die folgenden Klassen:
A, A1, A2, B, C, CE, C1, C1E, D, DE, D1, D1E.**

Seit April 2025 läuft unser Eltern-Kind-Turnen jeweils wöchentlich, dienstags von 16 bis 17 Uhr. Bereits der erste Termin begeisterte Kinder und Eltern gleichermaßen. Monika Dümke, Laura Hunold, Metin Akar und Sandra Lekon kümmern sich um die Kids.



Unsere Tischtennis-Schüler erkämpften sich ganz knapp, aber hochverdient den Meistertitel in ihrer Staffel der 2. Jugend Bezirksklasse – ein toller Erfolg auch für Trainer Hartmut Buchholz!



Für die neue Saison geht der SC Blau-Weiß Vehlage im Tischtennis mit 1 Schüler, 1 Jugend und 4 Herrenteams an den Start – eine starke Entwicklung, die wir im Oktober mit der Teilnahme von 4 Akteuren am Trainerlehrgang in Spenge weiter fördern möchten.

Seit dem 07. Mai 2025 bietet Christian Borchert gemeinsam mit Corinna Griepenstroh ein Fußball-Kindertraining an.

Das Kinderfest setzten wir 2025 fort – wieder strahlten Gesichter, wieder standen Familien, die wir im Jahr zuvor gewonnen hatten, an den Spiel-Stationen und halfen mit. Es war erneut ein großer Erfolg für unseren Verein und ein tolles Event für alle Kinder!

Wirbelsäulengymnastik und Gymnastik für Ältere unter der Leitung von Monika Dümke sind weiterhin fester Bestandteil unseres Sportangebotes.

Und weil Vereine Gesichter brauchen, nennen wir sie beim Namen:

Helmut Bredebusch, der den Stein ins Rollen brachte; **Hartmut & Inge Gehrmann**, Gründungsmitglieder die sich von Anfang an stark engagierten; **Heinz Rose**, unser Wirt und väterlicher Freund; **Friedhelm Meier**, Aushängeschild im Tischtennis, Organisator & Ortsvorsteher; **Rainer Etzold**, Fußballobmann und Träger einer Verbandsauszeichnung des WFLV; **Helmut Hafer**, der über zwei Jahrzehnte den Kurs hielt – mit **Hannelore Stefener**; **Tina (Christina) Etzold**, seit fast drei Jahrzehnten 1. Kassiererin, die über die Zahlen wacht und im Hintergrund so manche Strippe zieht; **Carsten Böhmert**, internationaler Schiedsrichter und langjähriger Abteilungsleiter im Tischtennis und seine Frau **Alexandra Böhmert** die ebenfalls auf internationaler Ebene als Schiedsrichterin tätig ist; **Monika Dümke**, die schon immer sehr engagiert und clever den Verein unterstützt hat und noch heute ihre Turngruppe vorbildlich leitet. Unsere lebende Legende **Erwin Dümke**, ohne dessen Handwerkskunst, Organisationstalent und Humor unser Gelände und die Gebäude lange nicht so hübsch und ordentlich aussehen würden. **Kurt Willinger** – unschlagbar am Vereinsgrill, der auch als 1. Vorsitzender so viel für unseren Verein getan hat – er ist gemeinsam mit **Horst-Dieter Meyer** und **Gerhard Lekon** einer der 3 Edel-Fans unserer Fußballteams, **Familie Rose-Stegkemper**, die den Verein immer hervorragend unterstützt hat.

Vorstand & Ehrenamtsträger

1. Vorsitzender

Heinrich Dyck

1. Geschäftsführer

Miguel Matos Ferreira

1. KassiererIn

Christina Etzold

2. Vorsitzender

Dietmar Duffe

2. Geschäftsführer

Georg Haverkamp

2. Kassierer

Mirco Kosica

1. Tischtennis-Abteilungsleiter

Holger Gehrman

2. Tischtennis-Abteilungsleiter

Jens Gehrlicher

1. Tischtennis-Jugend-Abteilungsleiter

Helge Jockheck

2. Tischtennis-Jugend-Abteilungsleiter

Marvin Wenzel

1. Fußball-Abteilungsleiter

Joachim Haverkamp

2. Fußball-Abteilungsleiter

Christian Bochert

Breitensport-Abteilungsleiterin

Monika Dümke

Sozialwart

Metin Akar

Ehrenvorsitzender

Helmut Hafer

Schlusswort

Wir blicken zurück auf ein halbes Jahrhundert voller Gemeinschaft, sportlichem Wettkampf, geselligen Stunden und unvergesslicher Geschichten. 50 Jahre, in denen unser Verein Höhen und Tiefen erlebt hat – und doch immer ein Ort des Zusammenkommens geblieben ist.

Unser Dank gilt allen, die diesen Weg möglich gemacht haben: den Menschen, die sichtbar an vorderster Front standen, genauso wie jenen, die im Hintergrund mit unermüdlichem Einsatz dafür sorgten, dass der SC Blau-Weiß Vehlage lebendig bleibt.

Mit Zuversicht schauen wir nach vorn.

Die nächsten 50 Jahre bieten uns allen die Chance, neue Kapitel aufzuschlagen – sportlich, gemeinschaftlich, menschlich.

Wir sagen von Herzen: Danke – und bis bald!

Sport Club Blau Weiß Vehlage

Impressum

Herausgeber: SC BW Vehlage 1975 e.V.

Redaktion: H. Gehrman, D. Duffe, J. Haverkamp,
M. Dümke, T. Etzold, G. Haverkamp, M. Ferreira

Bilder: Archiv Vereinsmitglieder

Werbung: Miguel Ferreira



Fruchtspezialist.

MERKUR ist die führende Marke der MERKUR GROUP und steht für gute Unterhaltung, überall dort, wo man spielt. Die MERKUR GROUP wurde 1957 von Paul Gauselmann gegründet und ist ein Familienunternehmen mit weltweit rund 15.000 Beschäftigten. Mit immer neuen Spielideen und innovativer Technologie begeistern „Die Spielermacher“ aus Ostwestfalen heute Millionen Kunden in aller Welt.

Zur MERKUR Spielewelt zählen klassische und virtuelle Automatenspiele, Geldspielgeräte, Sportwetten, Spielhallen, Casinos und Spielbanken.



Für mehr Informationen
einfach den Code scannen!

www.merkur.com



MERKUR
Enjoy the game